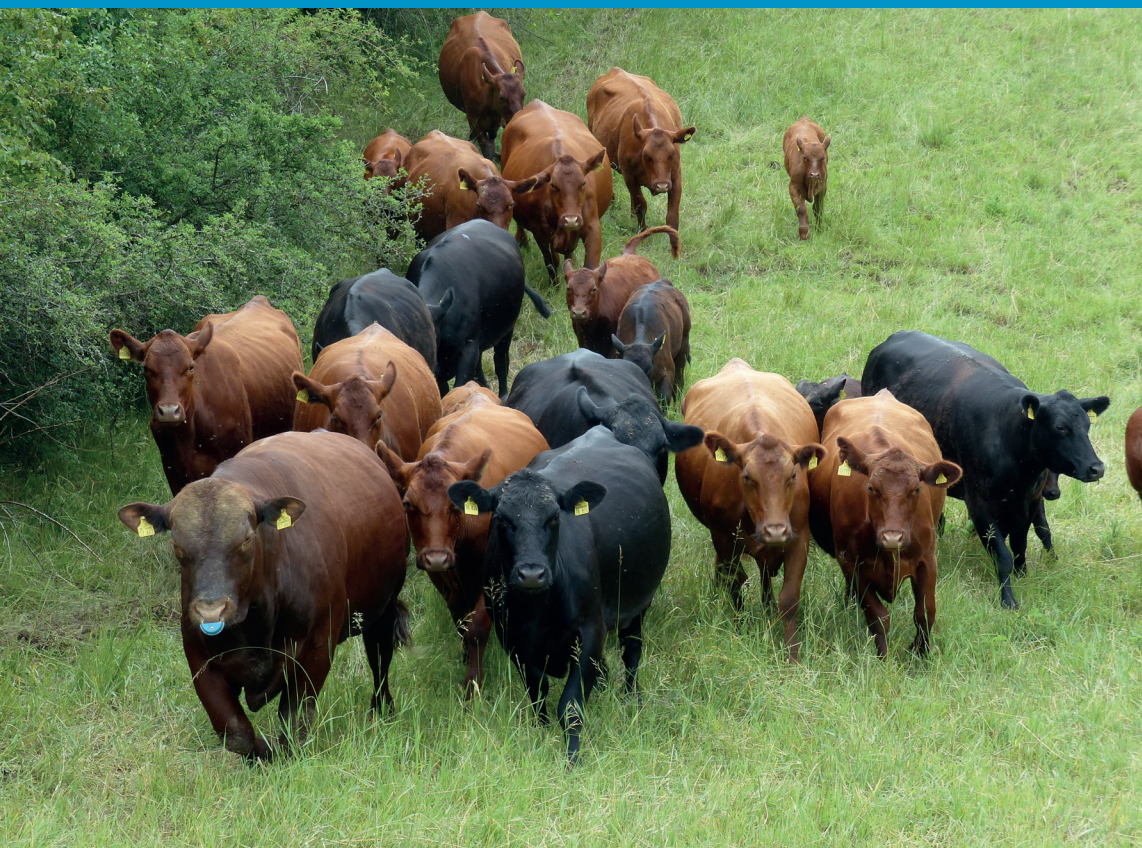


Entwicklung der Tierzucht in Thüringen

Berichtsjahr 2021

Schriftenreihe Heft 1 / 2022





Sächs.-Thür. Stutenchampionat in Wolfersdorf 2021
Lia Casira B v. Casiro I / Ludwig von Bayern
 Reservesieger Deutsches Sportpferd springbetont
 Züchter: Katja Becker, Goldbach

Foto: K. Weigel



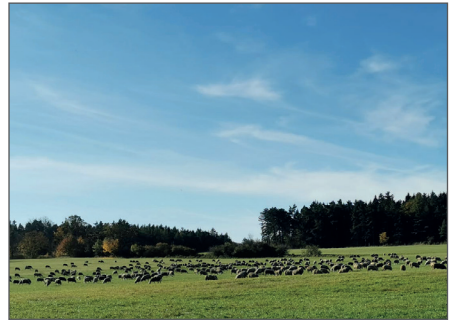
Sieger der Stationsleistungsprüfung für Kaltblüter
 in Arnstadt
Atlanta v. Orlando / Achat, Note: 8,41
 Besitzer: Christina Kley, Gotha-Sundhausen

Foto: K. Weigel



Fohlenchampionat Zuchtbezirk Thüringen in
 Oberpörlitz 2021
Casselator JS v. Casselot / Liberator Deutsches
 Sportpferd springbetont
 Züchter: Jens Scheide, Großromstedt

Foto: K. Weigel



Mutterschafe in der Thüringer Grünlandpflege

Foto: S. Raupach



Duroc säugend

Foto: K. Rau



Mutterkuh mit Kalb der Rasse Rotes Höhenvieh
 Züchter: Toni Heuchel, Kirschkau

Foto: U. Niebling

Entwicklung der Tierzucht in Thüringen

Berichtsjahr 2021

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: 0361 574041-0, Fax: 0361 574041-390
Mail: pressestelle@tlllr.thueringen.de

Autoren: Uwe Mieck, Knut Riehmer, Kerstin Hubrich, Wolfram Knorr, Kathrin Weiß, Katrin Rau,
Brigitte Neues, Gerhard Schuh, Dr. Heike Lenz, Clara Schwabe, Nadine Jolk, Thomas Stötzer,
Peter Pabst, Karl-Heinz Müller, Marco Baranowski, Ralf Kunz, Katrin Engelhardt

Unter Mitwirkung von:

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Landesverband Thüringer Schafzüchter e. V.
Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.
Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e. V.
Landesverband Landwirtschaftlicher Wildhalter Thüringen e. V.
Geflügelwirtschaftsverband Thüringen e. V.
Landesverband Thüringer Rassegeflügelzüchter e. V.
Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.
Landesverband Thüringer Imker e. V.
Qnetics GmbH
Besamungsunion Schwein

Redaktionelle Gesamtbearbeitung: Katrin Eberhardt

Umschlaggestaltung:

Titelbild: Anguszuchtrinder der Agrargemeinschaft Gebirge eG Kleinkröbitz, Bucha, Foto: Susanne Kelle

Rückseite: Schauvoliere mit der Thüringer Heimatrasse - Thüringer Flügeltauben in verschiedenen Farbschlägen, Landesverbandsschau 2021, Messe Erfurt, Foto: Martin Backert

übrige Fotos Innenseite: TLLLR

Juni 2022

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
1 Rinderzucht.....	5
2 Pferdezucht.....	22
3 Schweinezucht.....	37
4 Schafzucht	46
5 Ziegenzucht	52
6 Rassegeflügelzucht.....	57
7 Rassekaninchenzucht	59
8 Bienenhaltung	60
9 Auszeichnungen 2021	64

Abkürzungsverzeichnis

AMS	Automatische Melksysteme	LVZ	Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.
Angler a.Z.	Angler alte Zuchtrichtung	MEG	Marktinformation Eier und Geflügel
AL	Ansatzleistung bis zum 105. Lebenstag	MLP	Milchleistungsprüfung
AS	Altsauen	MLS	Merinolandschaf
a.Z.	alte Zuchtrichtung	MLW	Merinolangwollschaf
(A+B)-Kühe	ganzjährig und nicht ganzjährig geprüfte Kühe im Prüfungsjahr	MR	Milchrind
BDC	Berrichon du Cher	MSV	Muskel-Speck-Verhältnis
Bem	Bemuskelung	MSZV	Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e. V.
BHZP	Bundeshybridzuchtprogramm	MV	Muttervater
BI	Besamungsindex	NK	Nachkommen
BV	Braunvieh	NKP	Nachkommenprüfung
CHA	Charollais (Schaf)	NOL	Nolanaschaf
DE	Deutsches Edelschwein	NR	Non Return
DL	Deutsche Landrasse	NZ	Nukleuszucht
DN	Doppelnutzung	ox	Arabisches Vollblut
DOS	Dorper	PED	Produktionseinheit Damwild
DSN	Deutsches Schwarzbuntes Niederungsgrind	Pi	Pietrain
Du	Duroc	PT	Prüftage
DW	Damwild	PTZ	Prüftagszunahme
EB	Erstbesamung/Erstbelegung	PZVST	Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
EKA	Erstkalbealter	RBT	Rotbunte
ELP	Eigenleistungsprüfung	RVA	Rotvieh, Angler
(F+E)-kg	Fett- und Eiweiß-kg	RZF	Relativzuchtwert-Fleisch
FFV	Fleisch-Fett-Verhältnis	RZL	Relativzuchtwert Zuchtleistung
FL	Fleckvieh	SBT	Schwarzbunte
FUA	Futtermittelverbrauch in Trockenfutter je kg Zuwachs im Prüfungsabschnitt	Scr.	Scrapie-Resistenz
FVW	Futterverwertung	SG	Schlachtgewicht
GB	Gesamtbelegung	SKBR	Schweinekontroll- und Beratungsring
GFS	Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung e. G.	SKF	Schwarzköpfiges Fleischschaf
GK	genetische Konstruktion	SL	Schlachtleistung
GWV	Geflügelwirtschaftsverband Thüringen e. V.	SLP	Stutenleistungsprüfung
HB	Herdbuch	SUF	Suffolk
HP	Hennenplätze	TBV	Thüringer Bauernverband e. V.
IDF	Ile de France	TLPGV	Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH
ITW	Initiative Tierwohl	TSK	Tierseuchenkasse
JER	Jersey	TLLLR	Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
JR	Jungrinder	TMIL	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
JS	Jungsauen	TWZ	Thüringer Wald Ziege
kFEF	korrigierte Fettfläche am Kotelettanschnitt	VDL	Vereinigung Deutscher Schafzuchtverbände e. V.
kFLF	korrigierte Fleischfläche am Kotelettanschnitt	VIT	Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung
kMD	korrigierte Muskeldicke auf 100 kg	W/B/E	Noten-Wollqualität/Bemuskelung Erscheinungsbild
kSD	korrigierte Speckdicke auf 100 kg	WAS	Weißes Alpenschaf
La	Laktation	WDE	Weißes Deutsche Edelziege
Leb.-tag	Lebenstag	WK	Wechselkreuzung
LEI	Leineschaf	XFM	Kreuzung Fleisch-Milch
LEH	Lebensmitteleinzelhandel	XMM	Kreuzung Milch-Milch
LG	Lebendgewicht	xx	Englisches Vollblut
LGF	lebend geborene Ferkel	ZBH	Zucht- und Besamungsunion Hessen
LLWTh	Landesverband Landwirtschaftlicher Wildhalter Thüringen e. V.	ZDS	Zentralverband der Deutschen Schweinezucht
LPA	Leistungs-Prüfungs-Anstalt	ZG TH	Zuchtgebiet Thüringen
LTZ	Lebenstagszunahme	ZKZ	Zwischenkalbezeit
LVT	Landesverband Thüringer Schafzüchter e. V.	ZW	Zuchtwert

1 Rinderzucht

Knut Riehmer, Kerstin Hubrich und Wolfram Knorr

(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Der seit Jahren andauernde Rückgang der Rinderbestände im Freistaat setzte sich auch im Berichtsjahr fort. 2021 wurden in den Ställen der Landwirtschaftsbetriebe ca. 11.000 Rinder weniger gehalten als im Vorjahr. Diese Entwicklung betrifft ebenso den Milchkuhbestand: Gegenüber 2020 verlor Thüringen noch einmal ca. 4.300 Kühe, gegenüber dem Stand 2018 summiert sich der Rückgang auf fast 13.500 Milchkühe. Kongruent bewegt sich die Zahl der im Herdbuch geführten Milchkühe mit einem Minus von 3.202 auf 73.239 zu.

Die Zahl der gemeldeten Erstbesamungen ist ebenfalls rückläufig und unterschritt mit knapp 97.000 zum ersten Mal die 100.000-er Grenze. Auch der Rückgang der Erstbesamungen bei den Färsen um fast 10 % gegenüber dem Vorjahr ist deutlich und spricht nicht für eine Trendwende.

Im Jahr 2021 stellten die genetisch hornlosen Bullen die größte Gruppe der in Thüringen eingesetzten Milchrindvererber, wobei sich die Züchter inzwischen fast ausschließlich für reinerbige Bullen entscheiden. Gehörnte Bullen sind nur dann noch gefragt, wenn sie über herausragende Eigenschaften verfügen. Ein Beispiel ist der Schwarzbunt-Vererber Best Benz, der mit mehr als 10.000 Portionen meisteingesetzter Bulle in Thüringen war.

Zum Stichtag 30.09.2021 nahmen 258 Betriebe mit durchschnittlich 343 Kühen an der MLP teil. Das sind 11 Betriebe und 4.157 Kühe weniger als im Vorjahr. Der Gesamtbestand an (A+B)-Kühen betrug am Ende des Kontrolljahres nur noch 88.370 und ist damit um 4,5 % geschrumpft. In den Thüringer Milchvieh-Betrieben dominieren die Holsteinrinder. Die Rasse Fleckvieh macht 1,3 % des Gesamtbestandes aus. Der Anteil an Kreuzungstieren erhöht sich von Jahr zu Jahr in kleinen Schritten und liegt momentan bei 7,8 %. Andere Rassen sind nur mit wenigen Einzeltieren vertreten.

Im Kontrolljahr 2020/21 beträgt die Jahresleistung der Thüringer (A+B)-Kühe 10.004 kg Milch und überschreitet damit erstmals die 10.000-er Marke. Die durchschnittlichen Milchinhaltsstoffe in der MLP-Auswertung liegen bei 4,06 Fett und 3,45 % Eiweiß. Dies entspricht pro Kuh 753 (F+E)-kg.

Die Auswertung der Jahresleistung nach Bestandsgrößen bestätigt wiederholt, dass in den Herden mit 700 bis 1.000 Kühen die höchste Milchmenge je Kuh, 10.521 kg mit 776 F+E kg, erreicht wurde.

Die Daten der Milchleistungsprüfung sind Grundlage für die Optimierung des Herdenmanagements. Werte für den Harnstoffgehalt der Milch und der Fett-Eiweiß-Quotient ermöglichen Rückschlüsse auf eine bedarfsgerechte Fütterung. Der Rückgang des Harnstoffgehaltes bestätigt den Trend zur Vermeidung von Protein- und Stickstoffüberschüssen in den Rationen und entspricht den aktuellen Empfehlungen.

Die Zellzahl ist ein wichtiger Parameter zur Erkennung von Eutergesundheitsstörungen. Im bundesweiten Vergleich schneiden die Thüringer Betriebe mit durchschnittlich 227.000/ml sehr gut ab. Die neu angebotene Zelldifferenzierung eröffnet weitere Möglichkeiten, die Eutergesundheit zu beurteilen und Medikamente gezielt einzusetzen.

Seit 2015 werden die gemessenen Zellzahlen nicht nur als absolute Werte den Landwirten zur Verfügung gestellt, sondern im Eutergesundheitsbericht aufbereitet. Sechs Kennzahlen geben Hinweise auf mögliche Problemfelder. Im Vergleich der Jahre und mit den Daten der anderen Bundesländer gibt es in Thüringen, besonders bei der Erstlaktierendenmastitisrate und beim Anteil eutergesunder Kühe, eine positive Entwicklung.

Ein wichtiges Zuchtziel ist die Verbesserung der Nutzungsdauer und der Lebenseffektivität. Die Anzahl der Kühe mit einer Lebensleistung über 100.000 kg steigt von Jahr zu Jahr. Im Milchprüfjahr 2020/21 kamen 116 Kühe dazu. Die Kuh mit der höchsten Gesamtleistung von 160.234 M-kg und 11.634 F+E kg steht im Stall der Güterverwaltung Rothenacker. Die im Herdendurchschnitt höchste Gesamtleistung erreichte der Betrieb Agrarproduktion Görsbach. Über 60 Kühe des Betriebes wurden bereits für ihre Lebensleistung von mehr als 100.000 kg geehrt.

Auch im abgeschlossenen Kontrolljahr haben Betriebe vom konventionellen zum automatischen Melken umgestellt. Zum 31.12.2020 wurde in 67 Betrieben mit automatischen Melksystemen gearbeitet. Das bedeutet, dass in 290 Einzelboxen sowie auf 270 Melkplätzen automatischer Melkkarusselle gemolken wurde. Im Durchschnitt dieser Betriebe errechnete das VIT 10.542 kg Milch/Kuh. Im Bereich der Eutergesundheit werden die Zellzahlwerte des konventionellen Melkens noch nicht erreicht, sie stagnieren mit 258.000/ml auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Berichtsjahr 2021 wurden im Freistaat 24 Fleischrinderrassen züchterisch betreut. Die Anzahl der Rassen blieb somit in Thüringen stabil. Der organisierten Herdbuchzucht haben sich 334 Betriebe angeschlossen. Die Züchterschaft verringerte sich um vier Herdbuchbetriebe. Mehr Abmeldungen als Anmeldungen gab es bei den Intensivrassen Fleckvieh-Simmental und Limousin. Neuanfänge waren bei der extensiven Rasse Wagyu zu verzeichnen. Betriebe mit mehreren Fleischrindrassen wurden in der Statistik nur einmal berücksichtigt.

Die Anzahl der Herdbuchtiere insgesamt erhöhte sich jedoch um 154 Tiere. Somit hält ein Thüringer Fleischrindzuchtbetrieb im Durchschnitt 16 Zuchttiere. Die zahlenmäßig stärkste Rasse ist das Fleckvieh-Simmental mit 2.910 Kühen (+8). Das entspricht einem Rasseanteil von 52 %. Auf dem zweiten Platz steht in Thüringen die Rasse Angus mit 535 Herdbuchkühen (+21) vor der Rasse Limousin mit 462 (-28) Herdbuchkühen, jetzt knapp gefolgt vom Roten Höhenvieh mit 450 (+45) Kühen. Der Abstand Rotes Höhenvieh zum Charolais (265) vergrößerte sich damit. Mittlerweile haben sich 56 Züchter der vom Aussterben bedrohten Rasse angenommen. Die Förderung im Thüringer KULAP Programm, unter der Maßnahme T ist vorerst bis 2023

gesichert. Auf Platz 6 liegt unverändert das Saler mit 234. Der Kuhbestand der Rasse Wagyu mit 156 Herdbuchkühen stieg in den letzten beiden Jahren stark an und verdrängte die Rassen Highland, Blonde d'Aquitain, Galloway und Aubrac auf die folgenden Ränge. Zunehmender Beliebtheit erfreute sich 2021 die Deutsche Rasse der Hinterwälder, deren Bestand sich um 50 % erhöhte. Der Zuchtbullenbestand über alle Rassen verringerte sich im Berichtszeitraum um 39 auf insgesamt 344.

Die Praxis der künstlichen Besamung ist in der Thüringer Fleischrinderzucht weiterhin die Ausnahme und erfolgt nur sporadisch.

Auch die Stationsprüfung wurde in Thüringen 2021 konsequent durchgeführt. 89 (+8) Bullen erhielten ein Prüfergebnis. Damit war die Prüfstation ausgelastet, 72 % der Probanden erhielten ein Körergebnis und werden nun in der Mutterkuhhaltung eingesetzt. 28 % hingegen kamen zur Selektion und Schlachtung.

Tabelle 1/01: Rinderbestände - Land Thüringen - insgesamt von 2019 bis 2021 (Stand: 03.11.2021)

	2019	2020	2021
Kälber			
bis einschließlich 8 Monate	62.144	60.230	57.547
Jungrinder			
- männlich	6.510	6.452	6.126
- weiblich	18.278	18.993	18.240
Rinder			
- männlich	14.492	12.938	12.265
- weiblich zum Schlachten	4.477	4.148	4.069
- weiblich als Zucht- und NutZRinder	47.212	44.762	43.381
- Bullen und Ochsen	3.315	3.474	3.601
- Schlachtfärsen	748	782	706
- Nutz- und Zuchtfärsen	13.743	12.994	12.064
- Milchkühe	97.041	91.449	87.117
- Ammen- und Mutterkühe	37.188	37.644	37.152
Rinder gesamt	305.148	293.862	282.669

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Tabelle 1/02: Entwicklung der Herdbuchbestände - Milchrinder (Stand: 30.09.2021)

Zeitraum					Hauptabteilung		Abteilung	
	HB-Kühe	HB-Färsen	Zucht- betrieb	Kühe je Betrieb	A	B	C	D
					HB-K.	HB-K.	HB-K.	HB-K.
Sep. 19	81.183	22.472	240	338	75.882	33	2.183	3.085
Sep. 20	76.441	20.240	230	332	71.334	27	2.152	2.928
Sep. 21	73.239	18.549	224	327	68.026	28	2.010	3.175

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/03: Herdbuchbestände - Milchrinder nach Rassen (Stand: 30.09.2021)

Rasse	Herdbuchbestand			Anzahl	Ø
	Kühe	Färsen	JR	Zuchtbetriebe*)	Kuhb. je Zuchtbetrieb
01 Holstein-SBT	69.433	17.465	42.610	209	332
02 Holstein-RBT	2.649	692	1.952	160	17
03 Jersey	9	3	6	4	2
04 Braunvieh	10	4	3	5	2
05 Rotvieh/Angler	19	-	12	2	10
06 Rotvieh	2	-	2	1	2
09 RBT DN	1	-	-	1	1
11 Fleckvieh	1.114	385	1.088	29	38
55 Grauvieh	2	-	-	1	2
LTR	73.239	18.549	45.674	224*)	327
LTR Vorjahr	76.441	20.240	48.869	230*)	332

*) Betriebe mit mehreren Rassen sind nur einmal gezählt

Quelle: LTR

Tabelle 1/04: Herdbuchbestände - Milchrinder nach Kreisen (Stand: 30.09.2021)

Kreis	Herdbuchbestand			Anzahl	Ø Kuhbest.	
	(Rassen SBT, RBT, FL, JER, RVA, BV)	Kühe	Färsen	Jungrinder	Zuchtbetriebe	je Zuchtbetrieb
51	KFS Erfurt	-	119	50	-	-
52	KFS Gera	218	14	283	1	218
55	KFS Weimar	140	-	-	1	140
56	KFS Eisenach	827	193	483	3	276
61	Eichsfeld	2.619	1.103	2.269	9	291
62	Nordhausen	2.130	481	1.610	8	266
63	Wartburgkreis	5.296	1.780	5.211	14	378
64	Unstrut-Hainich-Kreis	3.566	755	1.893	8	446
65	Kyffhäuserkreis	1.127	286	594	3	376
66	Schmalkalden-Meiningen	4.202	1.188	2.659	19	221
67	Gotha	2.135	463	1.348	4	534
68	Sömmerda	2.738	556	1.213	5	548
69	Hildburghausen	5.667	1.301	3.776	11	515
70	Ilmkreis	2.132	551	1.497	6	355
71	Weimar-Land	4.120	501	1.106	10	412
72	Sonneberg	2.437	628	1.661	3	812
73	Saalfeld	4.273	1.383	2.902	12	356
74	Saale-Holzland-Kreis	5.524	1.331	3.468	16	345
75	Saale-Orla-Kreis	9.889	2.455	5.980	37	267
76	Greiz	8.614	2.296	4.797	31	278
77	Altenburg	4.174	861	2.387	15	278
	Sonstige	1.411	304	487	8	176
LTR		73.239	18.549	45.674	224	327
LTR Vorjahr		76.441	20.240	48.869	230	332

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/05: Geprüfte Kühe nach Bestandsgrößen

Bestandsgröße	MLP - Kühe					
	2019		2020		2021	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 bis 100	3.936	4,0	3.982	4,2	3.482	3,9
101 bis 200	5.531	5,7	5.134	5,4	4.225	4,7
201 bis 500	30.533	31,3	29.674	31,4	29.777	32,9
501 bis 1.000	39.119	40,1	35.034	37,1	34.155	37,8
über 1.000	18.485	18,9	20.727	21,9	18.647	20,6
Kühe gesamt	97.604		94.548		90.419	

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/06: Jahresleistung 2021 der (A+B)-Kühe aller in Thüringen gehaltenen Rassen

Rasse	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	(F+ E) kg
Holstein-SBT	77.521,4	10.174	4,05	412	3,45	351	763
Holstein-RBT	2.918,1	9.597	4,15	398	3,48	334	732
Jersey	9,9	7.954	5,65	449	3,99	317	766
Braunvieh	51,9	8.000	4,40	352	3,66	292	644
Angler	4,0	4.921	5,19	256	3,48	171	427
Angler a.Z.	1,5	2.878	4,84	139	3,47	100	239
Rotbunt-DN	2,0	10.734	3,99	428	3,18	342	770
DSN	1,0	7.494	4,36	327	3,34	250	577
Fleckvieh	1.191,2	7.592	4,24	322	3,53	268	590
Sonstige	1.648,4	8.602	4,18	360	3,45	297	656
Kreuzungen							
XFM	1.062,8	8.866	4,10	364	3,48	308	672
XMM	6.006,9	9.100	4,13	376	3,49	318	694
Thüringen	90.419,1	10.004	4,06	407	3,45	346	752

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/07: Jahresleistung 2021 der ganzjährig geprüften Kühe nach Bestandsgrößen

Bestands- größen	Betriebe	(A+B)- Kühe	Milch	Fett	Fett	Eiweiß	Eiweiß	(F+E)
	Anzahl	Anzahl	kg	%	kg	%	kg	kg
1 bis 9,9	15	75,0	6.637	4,13	274	3,40	226	500
10 bis 19,9	7	113,4	7.100	4,37	310	3,43	244	554
20 bis 29,9	5	134,1	7.485	4,43	332	3,41	255	587
30 bis 39,9	8	287,6	7.259	4,31	313	3,45	251	563
40 bis 59,9	30	1.520,2	7.388	4,34	321	3,48	257	578
60 bis 79,9	9	648,9	8.006	4,46	357	3,56	285	642
80 bis 99,9	9	837,0	8.542	4,18	357	3,48	297	654
100 bis 149,9	14	1.725,7	8.862	4,12	365	3,44	305	670
150 bis 199,9	14	2.499,0	9.445	4,05	383	3,48	329	712
200 bis 499,9	92	29.777,2	10.053	4,03	405	3,46	348	754
500 bis 699,9	32	19.111,9	10.231	4,10	419	3,47	355	774
700 bis 999,9	18	15.042,7	10.521	3,95	415	3,43	360	776
> 1.000	15	18.646,5	9.896	4,14	409	3,44	340	750
Gesamt	268	90.419,1	10.004	4,06	407	3,45	346	752

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/08: Kühe mit der höchsten Lebensleistung nach Milch-kg geordnet

Rang	Besitzer/Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater Name	Kälber Anzahl	Milch kg	(F+E) kg
1	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 017 74741	Mtoto	14	160.234	11.634
2	Agrargen. Kirchheilingen	UH	DE 16 021 65397	Gibor	12	148.898	10.311
3	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 023 93510	Monami	11	145.533	10.378
4	Agrargen. Gerstenberg	ABG	DE 16 024 93482	Mercedes	10	141.688	9.824
5	Landw. AG Oettersdorf	SOK	DE 16 026 98500	Eleve	8	141.545	8.409
6	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 026 97598	Amerang ET	8	140.654	9.188
7	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 026 34353	Ice Pack	8	139.530	8.728
8	Landw. AG Oettersdorf	SOK	DE 16 027 82389	Jelder	9	137.399	9.481
9	Agrarg. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 026 31529	Joschua	9	135.281	9.227
10	Agromil Mockern GmbH	ABG	DE 16 026 95368	Zentino	9	135.072	9.520
11	Agrargen. Gerstungen	WAK	DE 16 022 73169	Manager ET	12	133.044	9.674
12	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 024 30261	Ramos	10	132.396	9.095
13	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 027 53234	Laudan	10	130.880	9.322
14	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 026 73423	Bolivia	10	130.766	8.519
15	Gensler GbR Motzlar	WAK	DE 06 625 51324	Landauer	12	130.589	9.148
16	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 026 09997	Jeeves	10	130.223	8.894
17	Schumann/Kuhnert Schömberg	GRZ	DE 16 022 87536	Timo	11	130.016	9.359
18	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 023 54773	Manager ET	10	127.672	9.771
19	Agrargen. Unterreichenau	V	DE 14 031 34458	Mascol ET	10	126.750	8.729
20	Agrar GmbH Markersdorf	GRZ	DE 16 021 47257	Ramos	12	126.681	9.381
21	Agromil Mockern GmbH	ABG	DE 06 640 67644	Million	8	126.622	8.254
22	Agrarbetrieb Schönbrunn	SOK	DE 16 026 23183	Ramos	8	126.476	8.717
23	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 022 85025	Jefferson	9	126.422	9.880
24	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 025 21845	Crew	10	126.286	9.210
25	Landw. Zentrum Mechterstädt	GTH	DE 16 027 19843	Fordbell	10	126.264	8.816
26	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 028 37570	Ramos	9	126.040	8.699

Rang	Besitzer/Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater Name	Kälber Anzahl	Milch kg	(F+E) kg
27	Agrarprod. Großfahner	GTH	DE 16 018 74965	Pavian	11	125.008	8.661
28	Milchhof Gebesee GmbH	SÖM	DE 16 025 72274	Jelder	9	124.348	7.970
29	Nessetalmilch/Goldbach	GTH	DE 16 027 74124	Outbound	8	124.263	8.546
30	EG Neumark	AP	DE 16 025 71802	Joker ET	10	124.252	10.124
31	Schumann/Kuhnert Schömberg	GRZ	DE 16 021 36066	Mapril CV	11	124.020	9.077
32	Landgen. Oppurg	SOK	DE 12 642 15138	Laudan	8	123.274	9.095
33	Agrargen. Gerstenberg	ABG	DE 16 026 32876	Eminem	10	123.270	9.373
34	Landgen. Dittersdorf	SOK	DE 16 024 79142	Monami	9	123.227	8.774
35	Agrar GmbH Crock	HBN	DE 16 025 89773	Jeffrey	5	122.241	8.796
36	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 026 31659	Jeeves	7	122.069	9.516
37	Landw. Untern. GmbH, Rieth	HBN	DE 16 027 37282	Bobas	8	121.309	8.447
38	Agrargen. Hörseltal eG	WAK	DE 16 023 40416	Bobas	11	121.267	8.372
39	Agrar Osterland Köckritz	GRZ	DE 16 022 43120	Mascol ET	12	121.144	9.192
40	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 026 09976	Baxter 2	9	121.062	7.166
41	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 029 48060	Lonar	7	120.994	8.343
42	Agromil Mockern GmbH	ABG	DE 16 026 95255	Jobess	7	120.637	9.313
43	Agrargen. Teichel	SLF/RU	DE 16 020 79983	Joker ET	9	120.099	8.968
44	Agromil Mockern GmbH	ABG	DE 16 026 20026	Gibor	11	119.843	9.174
45	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 024 30246	Amerang ET	10	119.810	8.247
46	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 027 67320	Parkhurst	8	119.615	8.090
47	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ	DE 16 027 11100	Zenjo	9	119.574	8.782
48	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 028 37560	Ramos	7	119.019	8.156
49	Agrargen. Königshofen	SHK	DE 16 024 09511	Laumerson	10	118.949	8.574
50	Agrargen. Friesau	SOK	DE 16 021 47886	Mascol ET	10	118.731	8.570

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/09: Betriebe mit der höchsten Lebens effektivität (Milch-kg/Lebenstag) im lebenden Bestand

Rang	Besitzer/Betrieb	(A+B) Kühe	Milch/ Leb.-tag	Gesamtleistung Milch	Nutzungsdauer	
		Anzahl	kg	kg	Monate	La
1.	Agrarprod. Görsbach	306	21,1	41.056	38,8	3,0
2.	Agromil Mockern GmbH	677	20,2	33.183	30,1	2,5
3.	Gerbothe-Wiesner GbR	109	19,2	37.273	37,5	2,6
4.	Agrargen. Niederpöllnitz	1.000	18,4	31.437	30,9	2,2
5.	Beyer, M./Pöppchen	3	18,2	39.454	43,9	3,5
6.	Rinderhof Kauern GmbH	275	17,9	28.780	27,6	2,1
7.	Güterverwaltung Rothenacker	913	17,7	26.966	25,3	2,0
8.	Nessetalmilch/Goldbach	788	17,1	27.529	26,9	2,1
9.	Agrarbetrieb Schönbrunn	359	17,0	27.546	28,5	2,3
10.	Agrargen. Kirschkau	196	16,7	25.501	26,2	2,2
11.	Böttcher, S./Langenwetzendorf	253	16,6	27.884	29,6	2,4
12.	Schumann/Kuhnert Schömberg	160	16,5	31.898	37,6	2,9
13.	Zuchtzentrum Gleichamberg	558	16,5	25.382	24,2	1,9
14.	Landw. GmbH Körner	604	16,5	24.499	24,4	2,0
15.	Agrargen. Fambach	701	16,4	26.223	28,5	2,2
16.	Agrar eG Weisbach	291	16,3	28.054	30,9	2,4
17.	Landgut Hünstein/Nohra	137	16,2	29.004	31,4	2,3
18.	Agrargen. Korbußen	227	16,2	26.572	29,7	2,5
19.	Agrargen. Gerstenberg	285	16,2	27.155	29,8	2,5
20.	Agrargen. Leubsdorf	376	16,2	27.021	29,0	2,3

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/10: Entwicklung der Gesamtleistung und Nutzungsdauer
- lebender Milchkuhbestand in Thüringen

Jahr	Milchkühe Anzahl	Ø Gesamtleistung je Kuh				Nutzungsdauer		Ø-Milch-kg je Leb.-tag
		Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	(F+E) kg	Mon.	La	
2012	108.403	19.059	757	640	1.397	24,2	1,9	12,4
2013	109.797	19.396	772	652	1.423	24,4	1,9	12,5
2014	111.397	19.698	782	663	1.445	24,6	1,9	12,7
2015	108.983	20.349	804	685	1.489	25,1	2,0	13,0
2016	102.522	20.302	804	686	1.490	24,7	2,0	13,1
2017	100.566	20.294	806	689	1.495	24,7	2,0	13,1
2018	99.536	20.452	807	694	1.501	24,6	2,0	13,3
2019	97.273	20.703	820	706	1.526	24,8	2,0	13,4
2020	94.548	21.134	841	723	1.564	25,1	2,0	13,6
2021	90.419	21.594	864	740	1.604	25,4	2,0	13,8

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/11: Entwicklung der Gesamtleistung und Nutzungsdauer
- gemerzter Milchkühe in Thüringen

Jahr	Milch- kühe	Ø Gesamtleistung je Kuh				Nutzungs- dauer		Ø-Milch-kg	Remontie- rungsrate	Mer- zungsrate
	Anzahl	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	F+E kg	Mon.	La	je Leb.-tag		
2012	39.329	24.048	971	812	1.783	32,3	2,4	13,4	37,1	36,4
2013	36.921	24.574	988	831	1.820	32,6	2,5	13,6	36,8	34,2
2014	36.332	25.320	1.017	857	1.874	33,1	2,5	13,9	36,4	33,2
2015	38.339	25.493	1.020	863	1.882	33,0	2,5	14,1	36,4	35,0
2016	43.988	25.501	1.019	864	1.884	32,4	2,5	14,2	38,0	41,5
2017	36.315	25.996	1.040	885	1.925	32,7	2,5	14,4	37,7	36,2
2018	36.884	26.255	1.048	896	1.944	32,9	2,5	14,6	37,0	37,1
2019	34.265	26.616	1.061	909	1.970	33,1	2,5	14,7	36,2	35,1
2020	34.397	26.797	1.073	919	1.992	33,0	2,5	15,0	36,3	36,4
2021	30.356	27.444	1.102	944	2.046	33,4	2,5	15,2	36,1	34,9

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/12: Durchschnittliche 305-Tage-Laktationsleistungen 2021

1. Laktation				Alle Laktationen			
Gesamtbestand		davon HB-Kühe	Differenz zum Vorjahr	Gesamtbestand		davon HB-Kühe	Differenz zum Vorjahr
Anzahl	26.763	22.807	-1.594	Anzahl	75.723	64.577	-3.289
Milch-kg	8.720	8.823	75	Milch-kg	9.884	10.031	165
Fett-%	3,99	3,98	0,02	Fett-%	3,99	3,98	0,00
Fett-kg	348	352	5	Fett-kg	394	400	6
Eiweiß-%	3,44	3,44	0,00	Eiweiß-%	3,42	3,41	0,00
Eiweiß-kg	300	303	3	Eiweiß-kg	338	342	5

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/13: Durchschnittliche Laktationsleistungen 2021 - Herdbuchkühe - nach Rassen

Rasse	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	(F+E) kg
Holstein-SBT	61.441	10.083	3,98	401	3,41	344	745
Holstein-RBT	2.253	9.552	4,09	391	3,45	329	720
Jersey	6	8.568	5,64	484	3,85	330	814
Braunvieh	28	7.629	4,42	337	3,58	273	610
Angler	1	3.687	5,07	187	3,74	138	325
Fleckvieh	837	7.580	4,20	318	3,50	265	583

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/14: 305-Tage-Leistung nach Laktationen 2021

La	Anzahl	Milch	Fett	Fett	Eiweiß	Eiweiß	(F+ E)	(F+E)	EKA/ ZKZ
	%	kg	%	kg	%	kg	kg	relativ z. 1. La	Mon/d
1	35,4	8.720	3,99	348	3,44	300	648	-	25,9
2	27,5	10.423	3,97	413	3,43	358	771	119,0	402
3	18,5	10.727	4,00	429	3,40	365	794	122,5	407
4	10,2	10.682	4,01	428	3,39	362	790	121,9	410
5	4,9	10.459	4,01	419	3,37	352	771	119,0	410
6	2,1	10.109	4,03	407	3,36	340	747	115,3	412
7	0,8	9.599	4,07	391	3,36	322	713	110,0	414
8	0,3	9.407	4,04	380	3,34	314	693	107,0	413
9	0,1	8.906	4,07	362	3,35	299	661	102,0	428
> 9	<0,1	7.882	4,04	319	3,34	264	582	89,8	423

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/15: Kennzahlen der AMS-Betriebe

	2019 AMS	2020 AMS	2021 AMS	2021 Thüringen Gesamt
Anzahl Betriebe	42 ^{*)}	44 ^{*)}	50 ^{*)}	268
(A+B)- Kühe	13.981	14.474	16.140,4	90.419
Milch (kg)	10.100	10.336	10.542	10.004
Fett (%)	3,88	3,92	3,95	4,06
Fett (kg)	392	405	417	407
Eiweiß (%)	3,46	3,48	3,46	3,45
Eiweiß (kg)	349	359	365	346
(F+E)-kg	741	764	781	753
Zellzahl	251.000	259.000	258.000	227.000
ZKZ	403	404	403	407
Remontierungsrate	33,6	34,2	34,3	36,1
Bestandsersatzrate	38,3	37,3	39,4	43,2
Merzungsrate	33,4	33,3	33,3	34,9

^{*)} ganzjährig nach Roboterprüfmethode geprüft

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/16: Übersicht Melkroboterbetriebe

Firma	Anzahl Betriebe	Vergleich Vorjahr	Anzahl Melkplätze
Lely	32	+2	166
Lemmer Fullwood	2	0	27
GEA	8	0	37
GEA DairyProQ	5	0	174
DeLaval	16	+2	60
DeLaval VMR	4	0	96
Gesamt	67	+4	560

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2021

Tabelle 1/17: Anzahl der Betriebe und Tiere nach Rassen in der Fleischrinderzucht (31.12.2021)

Rasse	Rasse-schlüssel	Anzahl HB-Betriebe*)	eingetr. Bullen	eingetr. Kühe	HB-Tiere gesamt
Angus	41, 42	37	43	535	578
Aubrac	28	4	1	98	99
Blonde d`A.	24	13	6	137	143
Charolais	21	25	26	265	291
Braunvieh	77	1	0	1	1
Dexter	56	14	6	42	48
Fleckvieh-Simmental	66	87	147	2.910	3.057
Galloway	47, 49	21	10	119	129
Gelbvieh	76	11	5	57	62
Grauvieh	55	3	0	5	5
Hereford	43	2	1	15	16
Highland	45	28	21	147	168
Hinterwälder	79	8	0	22	22
Limousin	22	17	27	462	489
Luing	50	1	0	2	2
Piemonteser	31	1	0	4	4
Pustertaler	75	1	0	2	2
Pinzgauer	74	10	4	34	38
Rotes Höhenvieh	71	56	25	450	475
Salers	26	4	5	234	239
Uckermärker	67	4	4	43	47
Wagyu	94	12	8	156	164
Welsh Black	46	2	0	6	6
Zwergzebu	54	4	5	37	42
Gesamt		366 (334*)	344	5.783	6.127
Vergleich zum Vorjahr		- 4 (- 4*)	- 39	+ 154	+ 115

*) Betriebe mit mehreren Rassen sind nur einmal gezählt

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/18: Eigenleistungsprüfung Fleischrind in der LPA Dornburg, Prüfseason 2020/21

Datum der Einstellung	Ein- stallung	Ab- schluss	Prüfergebnis		Verwendung			
			Ø-LTZ (g)	Ø-PTZ (g)	Zucht		Selektion	
					Anzahl	%	Anzahl	%
19./20.08.2020	53	51	1.492	1.442	37	73	14	27
14./15.10.2020	39	38	1.468	1.495	27	71	11	29
Gesamt	92	89	1.482	1.465	64	72	25	28
Entw. z. Vorjahr	+8	+8	-6	-106	+12	+8	-4	-8

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/19: Zuwachseleistungen gekörter Jungbullen nach der Eigenleistungsprüfung in der LPA Dornburg, Prüfseason 2020/21

Rasse	Anzahl	Diff. zum Vorjahr	Ø-LTZ g	Diff. zum Vorjahr	Ø-PTZ g	Diff. zum Vorjahr
Angus	6	+ 2	1.375	+ 5	1.435	- 161
Charolais	5	+ 3	1.460	- 56	1.454	- 194
Fleckvieh-Fleisch	52	+ 8	1.542	- 9	1.531	- 125
Gelbvieh	1	+ 1	1.514	-	1.393	-
Gesamt	64	+ 12	1.520	- 7	1.514	- 125

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/20: Zuwachseleistung gekörter Jungbullen nach der Eigenleistungsprüfung im Feld 01.01. bis 31.12.2021

Rasse	Anzahl	Entw. zum Vorjahr	Ø-LTZ g	Entw. zum Vorjahr
Angus	11	+ 4	1.181	+ 25
Blonde D' Aquitaine	1	+ 1	1.230	-
Charolais	5	- 5	1.443	- 9
Dexter	1	- 2	-	-
Fleckvieh-Fleisch	44	+ 17	1.352	- 159
Galloway	1	- 1	-	-
Gelbvieh	1	+ 1	1.413	-
Highland	6	+ 3	-	-
Limousin	6	- 1	1.117	- 3
Rotes Höhenvieh	10	+8	998	- 43
Wagyu	2	- 5	702	- 254
Zwergzebu	2	+ 2	-	-
Gesamt	90	+ 19	1.180	

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/21: Fleischleistungsprüfung Fleischrindbullen - Feld -
nach Rassen (Absetzerwägung) 01.01. bis 31.12.2021

Rasse	Anzahl
Angus	363
Aubrac	7
Blonde d'Aquitaine	27
Charolais	239
Fleckvieh-Fleisch	2.072
Gelbvieh-Fleisch	2
Grauvieh	3
Hereford	34
Hinterwälder-Fleisch	3
Kreuzungen	5
Limousin	227
Pinzgauer-Fleisch	24
Rotes Höhenvieh	120
Salers	103
Uckermärker	27
Wagyu	92
Gesamt	3.348
Entwicklung zum Vorjahr	- 470

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/22: Beste RZF-Fleischrindbullen 2021 in Thüringen mit Relativzuchtwert Fleisch nach
Rassen, mindestens 40 % Sicherheit und mindestens 5 Nachkommen

Rasse	Name Ohr-Nr.	Vater	Geburts- jahr	RZF	Besitzer
Angus	Curtis DE 1406031907	Coral	2019	117	Matthias Weise
Bl. d' Aqu.	Indigo DE 0351284854	lholdy	2007	115	GbR Ziegeldecker
Charolais	Jacob PS DE 1603391362	Jaguar	2017	115	MKH Agrar GmbH Teichröda
Fleckvieh	Zitan 1 PP DE 1504344681	Zitan	2018	125	Niederpöllnitzer MK GmbH
Limousin	Aljoscha PS DE 1604019523	Amatus	2018	112	Michael Wähler, Frankenau
Salers	Ultra DE 1501874555	Unkas	2011	117	TP Unteres Hörseltal

Quelle: VIT

Tabelle 1/23: Beste RZF-Kühe in Thüringen 2021 nach Rassen
(mindestens 30 % Sicherheit und mindestens 2 Nachkommen)

Rasse	Name Ohr-Nr.	Geburtsjahr	RZF	Besitzer
Angus	Marie (Torro) DE 1603664202	2017	116	Eltetal Agrar GmbH
Charolais	KIM (Natur) DE 1603101240	2012	118	S. Haase/Schloßvippach
Limousin	Cleopatra (Amatus) DE 1604019516	2018	113	Michael Wähler/Frankenau
Blonde d'Aqu.	Indira (Indigo) DE 1603411157	2014	117	GbR Ziegeldecker
Salers	Ulrike (Haripoll) DE 1603838501	2017	111	TP Unteres Hörseltal
Fleckvieh	Joskim (Imperator) DE 1603744132	2016	128	Christian Müller/Linda

Quelle: VIT

Tabelle 1/24: Beste aktive RZL-Kühe 2021 in Thüringen nach Rassen

Rasse	Ohr-Nr.	Geburtsjahr	RZL	Besitzer
Angus	DE 1602462021	2008	119	Rinderzucht GmbH Gutendorf
Charolais	DE 1603547725	2015	118	H. Setzepfand/Büchel
Limousin	DE 1601588585	2002	131	Fleischrind GmbH Oberweißbach
Bl. d' Aqu.	DE 1603228208	2013	116	J. Stier/Kühdorf
Salers	DE 1602330025	2007	114	TP Unteres Hörseltal
Hereford	DE 1603322668	2015	105	Agrarproduktion Beulwitz
Highland	DE 1602887690	2011	109	F. Pommer/Scheibe-Alsbach
Galloway	DE 1602976705	2011	113	Triers Bauernhof, Wutha-Farnroda
Fleckvieh	DE 1602639867	2009	124	LW Schmidt/Steinhaleben
Uckermärker	DE 1603023459	2013	108	Agrar- u. Handels GmbH Donndorf
Rotes Höhenvieh	DE 1602303764	2007	123	Forst Farm Nordhausen

Quelle: VIT

Tabelle 1/25: Entwicklung des Besamungsbullenbestandes des LTR

Rasse	2019 ^{*)}	2020 ^{*)}	2021 ^{*)}
Holstein-SBT/RBT	71	91	83
Fleckvieh	12	7	8
CHA	-	-	1
Angus	2	2	1
GAL	-	1	1
LIM	-	-	1
PIF	-	-	1
TAU	-	2	1
WBB	2	-	2
Gesamt	87	103	99

*) Besitzer: Qnetics GmbH

Quelle: LTR

Tabelle 1/26: Entwicklung der Spermaproduktion und -verwendung aller Rassen

Jahr	Produktion Anzahl Portionen
2019	502.639
2020	521.639
2021	419.906

Quelle: LTR

Tabelle 1/27: Die am häufigsten eingesetzten Bullen des Jahres 2021 (Thüringen und Hessen)

Name	HB-Nr.	Rasse	Anzahl Portionen
Best Benz	619200	SBT	10.986
Hansen PP	619203	SBT	9.530
Bonum	823160	SBT	7.850
Advokat PP	619177	SBT	7.826
Addisio PP	619214	SBT	6.984
Lucifer	619197	SBT	6.482
Rambo PP	587537	RBT	3.926
Sailor PP	917660	RBT	3.673
Miracle PP	917632	RBT	3.078
Effektiv	587528	RBT	2.649
Broker PP	917620	RBT	2.633
Vollkommen	191000	FL	2.225
Vollgut	862355	FL	2.155
Potent	606705	FL	1.578
Rakete	858020	FL	1.369
Baldur	204625	WBB	10.227
Fantomas	204626	WBB	11.087
Lascaro	203036	INR	4.166

Quelle: LTR

Tabelle 1/28: Anzahl Erstbesamungen in Thüringen

	1991	2019	2020	2021
EB insges.:	218.116	109.124	103.156	96.905
dar. Kühe	165.354	77.836	73.841	70.192
Färsen	52.762	31.288	29.315	26.713
EB Milchrind	143.459	105.168	99.251	93.632
EB Fleischrind	74.621	3.956	3.905	3.273

Quelle: LTR

Tabelle 1/29: Gegenüberstellung wichtiger Fruchtbarkeitsparameter

Merkmale		2019	2020	2021
NR 90 Kühe		42	41	44
NR 90 Färsen		61	62	64
Besamungsindex insgesamt		2,7	2,7	2,3
BI Kühe		2,7	2,7	2,6
BI Färsen		1,7	1,7	1,6
Rastzeit	Tage	81	80	82
Zwischentragezeit	Tage	131	130	127
Erstbesamungsalter	Tage	486	483	510
Färsenkonzeptionsalter	Tage	507	504	528

Quelle: LTR

Tabelle 1/30: Entwicklung der Fruchtbarkeitsergebnisse

Jahr	Rastzeit Tage	Zwischentragezeit Tage	Erstbesamungsalter Tage
1995	76	119	584
2000	86	128	557
2005	83	135	510
2010	81	131	499
2014	77	129	492
2015	78	130	494
2016	78	128	485
2017	78	128	485
2018	80	128	488
2019	81	131	486
2020	80	130	483
2021	82	127	510

Quelle: LTR

2 Pferdezucht

Uwe Mieck und Kathrin Weiß

(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Im Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V. sind derzeit 3.222 Mitglieder mit 4.535 Zuchtpferden organisiert, davon 1.084 Züchter mit 1.863 Zuchtpferden im Zuchtbezirk Thüringen. Insgesamt werden in Thüringen 24.710 Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel gehalten. Der Pferdezuchtverband betreute im Berichtszeitraum 37 Rassen.

Auch das Jahr 2021 war in der Pferdezucht geprägt durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie. Erfreulicherweise konnten im Sommer wieder Veranstaltungen wie das Sächsisch-Thüringische Stuten- und Fohlenchampionat ausgerichtet werden. Die Messe „Reiten, Jagen, Fischen“ im Frühjahr 2021 wurde abgesagt. Lediglich die Mitteldeutsche Körung für Reitpferde, Pony- und Spezialrassen in Prussendorf konnte in den drei Bundesländern regional durchgeführt werden. Im Mai und Juni konnten unter strengen Hygieneauflagen die Stutbuchaufnahmen und Hengstnachzuchtbewertungen stattfinden, auch wurden im Sommer und Herbst Stutenleistungsprüfungen durchgeführt.

Die aktuelle Zuchtstatistik der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zeigt, dass die Zuchttierbestände in der deutschen Pferdezucht in den vergangenen Jahren wieder leicht gestiegen sind. Im Jahr 2021 wuchsen die Stutenbestände um 2 %, der Hengstbestand um 3 % und die Zahl der registrierten Fohlen um 4 %, auch die Bedeckungen sind um 5 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Diese positive Entwicklung setzt sich bei den Stutenbeständen über alle Rassen fort. Dessen ungeachtet bleiben die Rassen Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut und Rheinisch-Deutsches Kaltblut weiterhin gefährdete Haustierrassen, da hier einerseits der aktive Zuchttierbestand nicht ausreichend ist und andererseits Aufwand und Erlöse bei diesen Rassen in einem negativen Verhältnis zueinanderstehen.

Im Zuchtbezirk Thüringen ist der Hengstbestand gegenüber 2020 um 5 % gestiegen. Im Besonderen erhöhte sich der Bestand bei den Haflingern von 5 auf 8 Hengste. Alle anderen Rassen bewegten sich um das Vorjahresniveau.

Der Zuchtstutenbestand ist 2021 wieder um 2,4 % gestiegen. Das Hengst-Stuten-Verhältnis von 1:10 hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Fast alle Rassen weisen einen leicht positiven Trend auf, vor allem die Anzahl der eingetragenen Edelbluthaflinger- und Shetlandponystuten. Leicht negativ entwickelte sich der Stutenbestand bei den Reit- und Welshponys. Im Jahr 2021 sind 98,7 % der Stuten in der Hauptabteilung des Zuchtbuches eingetragen, 0,1 % mehr als 2020.

Die Zahl der Bedeckungen in Thüringen liegt rund 4 % über dem Vorjahresniveau, hier im Besonderen bei den Reitponys und Shetlandponys. Die Reitpferde weisen einen

negativen Trend auf, der aber der besonderen Situation in der Reitpferdezucht geschuldet ist. Hier werden Hengste aus ganz Deutschland und sogar aus den benachbarten Europäischen Ländern genutzt und die Bedeckungsmeldungen gehen oft sehr verspätet beim Pferdezuchtverband ein. Man kann aus der Erfahrung davon ausgehen, dass die Bedeckungszahlen weit höher sind, als angegeben. Alle anderen Rassen bewegen sich leicht über oder unter dem Vorjahresniveau. Die höchsten Bedeckungszahlen im Verhältnis zum Stutenbestand erreichten mit 72,6 % die Haflinger und Edelbluthaflinger. Die geringsten Bedeckungsraten realisierten mit 46 % die Reitpferde. Insgesamt liegt die Bedeckungsrate mit 56,6 um 2,8 % höher als im Vorjahr.

Um rund 8 % gestiegen ist in diesem Jahr die Zahl der registrierten Fohlen. Aus dem Verhältnis der vorgestellten Fohlen zu den Bedeckungen lässt sich eine durchschnittliche Fruchtbarkeit von 85 % ableiten, die sich 3 % über Vorjahresniveau bewegt. Auf 26 Hengstnachzuchtveranstaltungen wurden 293 von 753 vorgestellten Fohlen 1a prämiert und erhielten nach der Vorstellung auf dem Fohlenchampionat, den begehrten Titel „Championatsfohlen“.

Im Rahmen der Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Pferdezuchtverbände fanden vom 20. bis 23. Januar 2021 die 18. Auflage der „Süddeutschen Hengsttage“ in Neustadt/Dosse, am 9./10. Oktober 2021 die Körung für Haflinger/Edelbluthaflinger in München-Riem sowie am 6. November 2021 die DSP-Sattelkörung in Marbach statt. Die Rotierende Süddeutsche Ponykörung sowie die Reitpferdekörung „Schaufenster der Besten“ in Neustadt/Dosse wurden vom Herbst 2021 in das Frühjahr 2022 verlegt. Für die aufgrund der Corona-Situation im März 2021 abgesagte Mitteldeutsche Körung für Ponys und Spezialrassen in Prussendorf wurden im Mai mehrere Ersatztermine in den Zuchtbezirken Thüringen und Sachsen durchgeführt. Mitteldeutsch gekört wurden auch die Kaltbluthengste am 30. Oktober 2021 in Krumke. Zum 15-Mal fanden vom 26. bis 27. November 2021 die „Moritzburger Hengsttage“ mit der Mitteldeutschen Körung Schweres Warmblut statt.

Die Anzahl der Stutbuchaufnahmen erhöhte sich 2021 um 45 % und die damit verbundene Remontierung stieg um 4,9 auf 16,9 %. Deutlich mehr Stuten wurden bei den Reitpferden, Schweren Warmblütern, Rheinisch-Deutschen Kaltblütern, Edelbluthaflingern und Shetlandponys eingetragen. Leicht negativ war die Entwicklung bei den Haflingern und Welshponys, alle anderen Rassen bewegten sich auf Vorjahresniveau.

In allen Zuchtprogrammen ist die Leistungsprüfung ein zentraler Aspekt der züchterischen Ausrichtung. Der große Vorzug einer stationären Leistungsprüfung liegt in der Wiederholbarkeit und in der Erfassung interieurer Merkmale wie Charakter, Temperament und Leistungsbereitschaft, die nicht nur für Zuchtwertschätzung und Selektion von Bedeutung sind, sondern auch einen wichtigen Gesichtspunkt für den Verbraucher darstellen. Einer Zuchtstutenprüfung unterzogen sich 2021 in Thüringen insgesamt 89 Stuten und Wallache, 58 % davon absolvierten einen Stationstest und 42 % einen Feldtest.

In Oberpörlitz fand zum 17-Mal eine Eigenleistungsprüfung für Shetlandpony- und Welshhengste mit insgesamt 9 Probanden als Feldtest statt. Hengste aller anderen Rassen absolvierten ihre Eigenleistungsprüfung an anerkannten Prüfstationen außerhalb Thüringens.

Tabelle 2/01: Entwicklung des Mitgliederbestandes des Pferdezüchterverbandes Sachsen-Thüringen e. V.

Jahr	Großpferdezüchter		Kleinpferdezüchter		Mitglieder gesamt	
	ZG TH	PZVST	ZG TH	PZVST	ZG TH	PZVST
2019	648	1.815	450	1.262	1.098	3.077
2020	719	2.030	370	1.045	1.089	3.075
2021	694	2.062	390	1.160	1.084	3.222

Quelle: PZVST

Tabelle 2/02: Hengstbestand 2021

Rasse	2020	Hengste Land- gestüt	Hengste im Privat- besitz	Hengst- buchbe- stand Thüringen	Hengst/Stuten- verhältnis	Hengstbuch- bestand Sachsen und Thüringen
Englisches Vollblut, ox	1	-	-	-	-	3
Deutsches Sportpferd	15	7	9	16	01:26	76
Schweres Warmblut	24	5	18	23	01:16	65
Rhein.-Dt. Kaltblut	18	1	18	19	01:08	27
Schwarzwälder Kaltblut	3	-	3	3	01:11	4
Süddeutsches Kaltblut	1	-	1	1	01:07	1
Freiberger	1	-	1	1	01:05	1
Irish Tinker	1	-	1	1	01:10	2
Pinto	2	-	2	2	01:02	3
Friesenpferd	1	-	1	1	01:10	2
Pura Raza Espanol	1	-	1	1	01:03	1
Haflinger	5	2	6	8	01:11	19
Edelbluthaflinger, ox	10	1	10	11	01:15	16
Deutsches Reitpony	14	1	12	13	01:11	22
Kl. Deutsches Reitpferd	1	-	1	1	01:01	1
Welsh	13	-	13	13	01:03	24
Fjord	2	-	2	2	01:09	10
Fell Pony	-	-	1	1	01:01	2
Lewitzer	3	-	4	4	01:03	5
Shetlandpony	40	-	42	42	01:04	89
Dt. Pb. Shetlandpony	4	-	3	3	01:05	4
Caballo Falabella	1	-	2	2	01:03	2
Classic Pony	-	-	1	1	01:04	4
sonst. Rassen	-	-	-	-	-	12
Gesamt	161	17	152	169	01:10	395

Quelle: PZVST

Tabelle 2/03: Herkunft/Zuchtbuch der Reitpferdehengste Thüringens

Herkunft	Landbeschäler	Privatbeschäler	Gesamt	v. H.
Holsteiner	2	2	4	25,00
Oldenburger	1	1	2	12,50
Westfale	-	1	1	6,25
Bayer	-	1	1	6,25
Hannoveraner	4	-	4	25,00
Deutsches Sportpferd	-	4	4	25,00
Gesamt	7	9	16	100,00

Quelle: PZVST

Tabelle 2/04: Entwicklung des Stutbuchbestandes nach Rassen und Jahren

Rasse	2019	2020	2021	2021 ^{*)}
Deutsches Sportpferd	452	406	408	1296
Schweres Warmblut	395	381	379	977
Rhein.-Deutsches Kaltblut	156	149	153	313
Süddeutsches Kaltblut	9	7	7	7
Schwarzwälder Fuchs	33	31	34	61
Noriker	2	2	2	7
Freiberger	5	5	5	7
Irish Tinker	7	8	10	18
Pinto	3	3	4	6
Knabstrupper	2	2	3	5
Friesen	8	10	10	20
Pura Raza Espanol	-	2	3	3
Haflinger	95	93	91	241
Edelbluthaflinger	153	157	168	241
Deutsches Reitpony	154	144	139	290
Kl. Deutsches Reitpferd	3	2	1	5
Kl. Deutsches Pony	-	-	1	1
Fell Pony	-	1	1	6
Welsh	48	50	45	91
Fjord	8	12	18	43
New Forest	3	3	2	4
Lewitzer	12	13	13	16
Isländer	2	3	3	31
Exmoor Pony	1	1	1	1
Shetlandpony	144	152	167	377
Dt. Partbred Shetlandpony	13	13	16	29
Dt. Classic Pony	1	-	4	14
Caballo Fallabella	4	5	5	6
American Miniature Horse	-	-	1	2
sonst. Rassen	-	-	-	22
Gesamt	1.713	1.655	1.694	4.140

*) Gesamtstutenbestand Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen

Quelle: PZVST

Tabelle 2/05: Zuchtbuchbestand nach Rassen und Zuchtbuchabteilungen

Rasse	Gesamt- zucht- buch- bestand	Hauptabteilung				bes. Abt. Vorbuch
		Stutbuch I	Stutbuch II	Anhang	v. H.	
Deutsches Sportpferd	408	401	4	1	99,5	2
Schweres Warmblut	379	377	2	-	100,0	-
Rhein.-Dt. Kaltblut	153	145	5	-	98,0	3
Schwarzwälder Fuchse	34	31	3	-	100,0	-
Noriker	2	2	-	-	100,0	-
Freiberger	5	5	-	-	100,0	-
Süddeutsches Kaltblut	7	7	-	-	100,0	-
Irish Tinker	10	5	-	1	60,0	4
Knabstrupper	3	1	1	1	100,0	-
Pinto	4	2	1	-	75,0	1
Friesen	10	10	-	-	100,0	-
Pura Raza Espanol	3	3	-	-	100,0	-
Haflinger	91	91	-	-	100,0	-
Edelbluthaflinger	168	167	1	-	100,0	-
Deutsches Reitpony	139	121	5	2	92,1	11
Kl. Dt. Reitpferd	1	-	-	1	100,0	-
Kl. Dt. Pony	1	1	-	-	100,0	-
Welsh	45	45	-	-	100,0	-
Fjord	18	18	-	-	100,0	-
New Forest	2	2	-	-	100,0	-
Lewitzer	13	13	-	-	100,0	-
Islandpferd	3	-	3	-	100,0	-
Exmoor Pony	1	1	-	-	100,0	-
Fell Pony	1	1	-	-	100,0	-
Shetlandpony	167	167	-	-	100,0	-
Dt. Partbred Shetlandp.	16	14	-	1	93,8	1
Dt. Classic Pony	4	4	-	-	100,0	-
Caballo Falabella	5	5	-	-	100,0	-
American Miniature H.	1	1	-	-	100,0	-
Gesamt	1.694	1.640	25	7	98,7	22

Quelle: PZVST

Tabelle 2/06: Bedeckungen 2019 bis 2021

Rasse	Anzahl Bedeckungen					Bedeckungen	
	2019	2020	2021	davon Hengste	davon Hengste	v. H. zum Stuten- bestand	2021 ^{*)}
				Landgestüt	Privatbesitz	2021	
Dt. Sportpferd, xx	180	230	187	89	98	46,0	617
Schweres Warmblut	187	185	191	99	92	50,4	532
Rhein.-Dt. Kaltblut	96	72	79	11	68	-	-
Schwarzwälder Fuchs	2	10	12	-	12	49,0	121
Süddt. Kaltblut	3	2	4	-	4	-	-
Irish Tinker	-	5	2	-	2	-	-
Pinto	-	1	5	-	5	-	30
Knabstrupper	-	2	-	-	-	-	-
Friesen	12	7	11	-	11	-	-
Pura Raza Espanol	-	-	2	-	2	66,7	2
Haflinger	58	67	66	10	56	72,6	302
Edelbluthaflinger, ox	111	128	120	7	113	-	-
Deutsches Reitpony	65	72	99	12	87	71,2	142
Kl. Deutsches Reitpferd	-	-	3	-	3	-	4
Welsh	25	19	26	-	26	57,8	-
Fjord	6	7	11	-	11	61,1	73
Lewitzer	6	6	6	-	6	46,2	-
Isländer	-	-	2	-	2	-	4
Fell Pony	-	-	4	-	4	-	6
Shetlandpony	93	99	115	-	115	68,9	218
Dt. Partbred Shetlandp.	6	9	10	-	10	62,5	-
Caballo Falabella	1	4	3	-	3	-	3
sonst. Rassen	-	-	1	-	1	-	8
Gesamt	851	925	959	228	731	56,6	2.062

^{*)} Gesamtbedeckungen Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen

Quelle: PZVST

Tabelle 2/07: Vorgestellte Fohlen zu Hengstnachzuchtbewertungen

Rasse	2019	2020	2021	v. H. zum Stutenbe- stand 2020	v. H. zu den Bedeckungen 2020	2021^{*)}
Deutsches Sportpferd	174	163	203	50,0	88,3	607
Schweres Warmblut	142	125	119	31,2	64,3	388
Rhein.-Deutsches Kaltblut	66	75	62	41,6	86,1	100
Schwarzwälder Fuchs	8	10	8	25,8	80,0	17
Freiberger	3	1	2	40,0	-	3
Noriker	-	1	1	50,0	-	2
Süddeutsches Kaltblut	7	1	1	14,3	50,0	1
Irish Tinker	6	1	4	50,0	80,0	7
Pinto	3	-	-	-	-	3
Knabstrupper	-	-	1	50,0	50,0	3
Friesen	4	8	1	10,0	14,3	2
Pura Raza Espanol	-	2	2	100,0	-	3
Haflinger	42	46	46	49,5	68,7	123
Edelbluthaflinger	94	101	124	79,0	96,9	128
Deutsches Reitpony	65	59	58	40,3	80,6	122
Kl. Deutsches Reitpferd	3	2	-	-	-	2
Kl. Dt. Pony	-	-	1	-	-	2
Welsh	17	23	16	32,0	84,2	33
Fjord	4	3	9	75,0	-	17
Lewitzer	4	2	4	30,8	66,7	4
Islandpferd	2	-	2	66,7	-	11
Fell Pony	-	1	-	-	-	2
New Forest Pony	-	-	2	66,7	-	4
Shetlandpony	64	68	70	46,1	70,7	161
Dt. Partbred Shetlandpony	11	3	15	-	-	20
Dt. Classic Pony	1	-	2	-	-	4
sonst. Rassen	2	-	-	-	-	7
Gesamt	722	695	753	45,5	81,4	1.776

*) Vorgestellte Fohlen Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen

Quelle: PZVST

Tabelle 2/08: Ergebnisse des Thüringer Fohlenchampionates 2021

Rasse	vorgestellte Fohlen			Rasse	vorgestellte Fohlen		
	männlich	weiblich	gesamt		männlich	weiblich	gesamt
Dt. Sportpferd	11	9	20	Deutsches Reitpony	16	14	30
Schweres Warmblut	14	15	29	Welsh	2	8	10
Kaltblut	2	6	8	Shetlandpony	10	14	24
Haflinger	1	2	3	Dt. Pb. Shetlandpony	2	3	5
Edelbluthaflinger	3	2	5	Spezialrassen	4	4	8
Summe	männlich: 65			weiblich: 77	Gesamt: 142		

Quelle: PZVST

Tabelle 2/09: Sieger und Reservesieger des Thüringer Fohlenchampionates 2021

Rasse	Name	Vater	Muttervater	Züchter/Besitzer
Geschlecht				
Deutsches Sportpferd (dressurbetont)				
männlich	Bon Benicio	Ben Benicio	Lico d'or	Gestüt Käfernburg, Arnstadt
männlich	Dexter	Destar	Don Cardinale	Harald u. Barbara Unger, Arnstadt
weiblich	Mirabella	Fürst Magic	Pharis	Gestüt Käfernburg, Arnstadt
weiblich	Morgensonne	Top Level	Quadroneur	Harald u. Barbara Unger, Arnstadt
Deutsches Sportpferd (springbetont)				
männlich	Kamaro	Kanzone	Cassineto	Ulrich Fiege, Lengenfeld/Stein
männlich	Conthargo B	Conthargos	Quintender	Gestüt Böhmenhof, Bad Langensalza
weiblich	Aurora B	All Star	Quidam's Rubin	Gestüt Böhmenhof, Bad Langensalza
weiblich	Zoe	Zinedream	Cevin Costner	Bill und Katrin Fraatz, Pölzig
Schweres Warmblut				
männlich	Ebano	Elgado	Empire	Gestüt Käfernburg, Arnstadt
männlich	Vancouver	Valenzio	Epilog	ZG Schröder, Hermsdorf
männlich	Enduro	Elbcapitän	Valerius	ZG Degenhardt, Wendehausen
weiblich	Barla	Casco	Everest	Gestüt Käfernburg, Arnstadt
weiblich	Ella	Ehrenwert	Elbling	Uwe Holstein, Weiterode
weiblich	Sheba	Elgado	Estephan	Rüdiger Stenger, Heimbuchenthal
Rheinisch-Deutsches Kaltblut				
männlich	Udomar	Urmel	Clarant II	Stephanie Schreiner, Altenhain
weiblich	Utea	Hans im Glück	Clarant II	Handt GbR, Bockelnhagen
Schwarzwälder Kaltblut				
weiblich	Diva	Markstein	Merlin	Bert Karmrodt, Oberdorla
Süddeutsches Kaltblut				
weiblich	Frieda van Gogh	Van Gogh	Vodka	GbR Fraatz, Pölzig
Haflinger				
männlich	Stanlay	Sterlington	Arachon II	Zucht u. Sport Haupt, Eckartsberga
Edelbluthaflinger				
männlich	Novalino Dbg	Nearly Perfect B	Aquarell	Haflingergestüt Dornburg
männlich	Vippachs Nevaro	Never Say Never B	Aquarell	Olaf Garthof, Schloßvippach
Deutsches Reitpony				
männlich	Nice Nesquik	FS Numero Uno NRW	FS Champion de Luxe	ZG Degenhardt, Wendehausen
männlich	Mon Cherie	Mogli	Bumerang	Heike Hörnlein, Oberpörlitz
weiblich	Dorie	Genesis BL	Bloklands Hoeve's Mr. Silvano	Annett Hörnlein, Oberpörlitz
weiblich	Klitzerfee JK	D-Gold AT NRW	Speyksbosch Nelson	Jens und Anke Koch, Kraftsdorf
Spezialrassen (Lewitzer)				
weiblich	Nordlicht	Nerath II	Pinto Junior	Gestüt Forst, Nordhausen
Welsh (Sek. A)				
weiblich	Springfire's Shy Rihanna	Yesselvliedt's Yavenduma	Friars Superman	Julia Stiem, Ingersleben
weiblich	Springfire's Cracklin Rose	De Weyers Houston	Dukeshill Magnum	Julia Stiem, Ingersleben
männlich	Peterbachs Carli	Shamrock Classic Clearwater	Shamrock Lord Caernafon	Anika Baumgarten, Büßleben

Rasse	Name	Vater	Muttervater	Züchter/Besitzer
Geschlecht				
Shetlandpony und Shetlandpony unter 87 cm				
männlich	Walu	Well done	Pharlap van de Bekkenkamp	Günter Langbein, Urbich
männlich	Prinz Primus	Prinz- Piet	Marco von Obernissa	Zucht-u. Sport Haupt, Eckartsberga
männlich	Kalino vom Brahmetal	Kaly de Kalyma	Narco oet Twente	Familie Steffen Horn, Gera
weiblich	Luna vom Steingraben	Silas vom Erlenhof	Jack of Shetland	Marian Müller, Greußen
weiblich	Ragna	Jurist LTD	Nelson v. Ramsburg	Arno Löser, Feldengel
weiblich	Sugar Girl v. Brahmetal	Halstock Archer	Klabautermann vom Vossbarg	Familie Steffen Horn, Gera
Deutsches Partbred-Shetlandpony unter 87 cm				
weiblich	Roya v. d. Timoburg	Silikon von Repgow	Xander v. d. Bekke	Tina Buschner, Heideland
weiblich	Cupcake v. Heidenhügel	Charly	Fairytail Basil Brush	LWB Stefanie Pröter, Kraftsdorf

Quelle: PZVST

Tabelle 2/10: Hengstkörung und -anerkennung

Rasse	Körung			Anerkennung		
	vorgestellt	gekört	v. H.	vorgestellt	anerkannt	v. H.
Deutsches Sportpferd, xx	4	4	100,0	-	-	-
Schweres Warmblut	20	7	35,0	-	-	-
Rhein.-Deutsch. Kaltblut	3	1	33,3	-	-	-
Percheron	-	-	-	1	1	100,0
Haflinger	4	2	50,0	1	1	100,0
Edelbluthaflinger	7	3	42,9	-	-	-
Deutsches Reitpony	6	5	83,3	-	-	-
Welsh	3	3	100,0	-	-	-
Lewitzer	2	1	50,0	-	-	-
Fellpony	1	1	100,0	-	-	-
Classic Pony	1	1	100,0	-	-	-
Shetlandpony	7	6	85,7	2	2	100,0
Dt. Pb. Shetlandpony	1	1	100,0	-	-	-
Caballo Falabella	1	1	100,0	-	-	-
Gesamt	60	36	60,0	4	4	100,0

Quelle: PZVST

Tabelle 2/11: Stutbuchaufnahmen 2019 bis 2021

Rasse	2019	2020	2021	v. H. zum Stuten- bestand	2021^{*)}
Deutsches Sportpferd	71	48	89	21,8	279
Schweres Warmblut	35	24	41	10,8	123
Rhein.-Deutsch. Kaltblut	16	16	26	17,0	42
Schwarzwälder Fuchs	3	2	2	5,9	8
Noriker	-	1	-	-	2
Süddeutsches Kaltblut	1	-	-	-	1
Irish Tinker	2	-	2	20,0	2
Knabstrupper	2	-	1	33,3	4
Friesen	-	3	-	-	1
Pura Raza Espanol	-	2	-	-	1
Haflinger	18	15	11	12,1	30
Edelbluthaflinger	22	16	31	18,4	40
Deutsches Reitpony	16	23	24	17,3	50
Kl. Dt. Reitpferd	2	1	-	-	-
Welsh	12	12	6	13,3	13
Fjord	-	4	6	33,3	10
Isländer	2	-	1	33,3	2
Lewitzer	1	1	-	-	-
Shetlandpony (orginal)	26	28	36	21,6	72
Partbred Shetlandpony	6	2	5	31,3	10
Dt. Classic Pony	1	-	4	100,0	6
American Miniature Horse	-	-	2	-	2
sonst. Rassen	5	-	-	-	11
Gesamt	241	198	287	16,9	709

*) Gesamtstutbuchaufnahmen Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen

Quelle: PZVST

Tabelle 2/12: Stutbuchaufnahmen nach Stutbuchabteilungen 2021

Rasse	Gesamt	Hauptabteilung				bes. Abt.
	Anzahl Stuten	Stutbuch I	Stutbuch II	Anhang	v. H.	Vor-buch
Deutsches Sportpferd	89	86	-	-	96,6	3
Schweres Warmblut	41	41	-	-	100,0	-
Rhein.-Dt. Kaltblut	26	25	1	-	100,0	-
Schwarzwälder Fuchs	2	2	-	-	100,0	-
Irish Tinker	2	1	-	-	50,0	1
Knabstrupper	1	1	-	-	100,0	-
Haflinger	11	11	-	-	100,0	-
Edelbluthaflinger	31	31	-	-	100,0	-
Deutsches Reitpony	24	19	1	2	91,7	2
Welsh	6	6	-	-	100,0	-
Fjord	6	6	-	-	100,0	-
Isländer	1	-	1	-	100,0	-
Shetlandpony	36	36	-	-	100,0	-
Partbred Shetlandpony	5	4	-	1	100,0	-
Dt. Classic Pony	4	4	-	-	100,0	-
Am. Miniature Horse	2	1	1	-	100,0	-
Gesamt	287	274	4	3	97,8	6

Quelle: PZVST

Tabelle 2/13: Vorgestellte Thüringer Stuten zum Stutenchampionat

Rasse	2019	2020	2021	Staatsprämien 2021
Deutsches Sportpferd	13	-	8	6
Schweres Warmblut	12	-	17	11
Kaltblut	4	-	3	7
Haflinger / Edelbluthaflinger	8	-	17	16
Dt. Reitpony / Welsh / Spezialrassen	8	-	14	10
Shetlandpony	11	-	12	14
Gesamt	56	-	71	64

Quelle: PZVST

Tabelle 2/14: Platzierte Thüringer Stuten beim 15. Sächsisch-Thüringischen Stutenchampionat

Rasse	Name	Vater	Muttervater	Besitzer
Shetlandpony				
Sieger 3-jährig	Dalia vom Orphalgrund	Galant v. Hendritjntje	Frizo van de Tolberg	Achim Haidisch, Witterda-Friedrichsdorf
Reservesieger 3-jährig	Taja II von Obernissa	Yaan v.d. egchelsehei	Jack of Shetland	Eberhard Weinschenk, Obernissa
Reservesieger 4- bis 7-jährig	Tamira	Timo	Morris von Obernissa	Bernd Bufo, Erfurt
RS 3- bis 7-jährig Shet. unter 87 cm	Karlijn v.d. Wolf	Beloki v. Stal Brammelo	Axel van Stal de Groene	Jennifer Schilling, Königsee-Rottenbach
Welsh (Sek. A)				
Sieger	Sringfire's Angel	Powerfuls Zenjiro	Vechtzicht's Cymro Bach	Julia Stiem, Ingersleben
Reservesieger	Arlesberg Rose of The Sky	De Weyerds Hello Sanctos	Meladelle's Avanti	Kristin Chluppka, Geraberg
Deutsches Reitpony				
Sieger	Coccolina	FS Don't Worry	FS Champion de Luxe	ZG Degenhardt, Wendehausen
Reservesieger	Loreley	Duke of W	Rock Grey Tycoon	Heike Hörnlein, Oberpörlitz
Haflinger				
Reservesieger	Quantana	Starkwind	Argentino	Bernward Hunstock, Schierschwende
Edelbluthaflinger				
Sieger 3-jährig	Kairo	Nico	Aquarell	Regina u. Michael Lang, Halblech
Reservesieger 3-jährig	Barena	Sammi	No Mercy	Haflingergestüt Meura
Reservesieger 4- bis 7-jährig	Goldfee	Sammi	Amor	Martina Lehmann, Altomünster
Rheinisch-Deutsches Kaltblut				
Sieger	Atlanta	Orlando	Achat	Christina Kley, Sundhausen
Schweres Warmblut				
Sieger 3-jährig	Euphorie R	Capitano	Elbling	Werner Rabe, Deuna
Reservesieger 3-jährig	Esmeralda	Everest	Valentin	Marco Fetzer, Hörselberg-Hainich
Sieger 4- bis 7-jährig	Ela	Elbgraf	Valerius	Sigmar Hübschmann, Berka v.d. Hainich
Reservesieger 4- bis 7-jährig	Anne M	Eleve	Epos	Marcel Gladebeck, Hohenstein
Deutsches Sportpferd				
RS springbetont 3-jährig	Lia Casira B	Casiro I	Ludwig vom Bay- ern	Katja Becker, Goldbach
RS dressurbetont 3-jährig	Moonshine S	Floriscourt	Fürstenstern	ZAS Strümpfel, Bucha

Quelle: PZVST

Tabelle 2/15: Ergebnisse der Hengstleistungsprüfung 2021

Rasse Hengst	Züchter /Besitzer	Prüfstation	Gesamt- index bzw. Endnote	Teilindices	
Shetlandpony					
Benito von der Aussicht	Uwe Ziesche, Muldestausee	Oberpörlitz	8,13	-	
Walley	Annkatrin Raabgrund, Grammetal	Oberpörlitz	7,48	-	
Yago von Obernissa	Eberhard Weinschenk, Grammetal	Oberpörlitz	7,46	-	
Gwendo vom Winzershof	Michael Winzer, Großfahner	Oberpörlitz	6,83	-	
Nino vom Steingraben	Marian Müller, Greußen	Oberpörlitz	6,74	-	
Welsh					
Henri	Steffen Lippitsch, Wittichenau	Oberpörlitz	8,64	-	
Springfire's Young Love Star	Julia Stiem, Ingersleben	Oberpörlitz	7,45	-	
Reitpony					
Bellissimo de Luxe	Patricia Hasse, Nauendorf	München-Riem	8,35	-	
DJ	Heike Hörnlein, Oberpörlitz	Neustadt/D.	8,13	-	
Benito	Heike Hörnlein, Oberpörlitz	Neustadt/D.	7,78	-	
Lewitzer					
Nepomuk	Gestüt Forst, Nordhausen	Neustadt/D.	8,08	-	
Santander	Gestüt Forst, Nordhausen	Neustadt/D.	6,93	-	
Edelbluthaflinger					
Willando SH	Stephan Meinel, Eichigt	Moritzburg	8,59	-	
Exquiso	Haflingergestüt Dornburg	Warendorf	7,03	-	
Haflinger					
Sterlington	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,21	-	
Balisto	Lisa Seidel, Hartha	Moritzburg	8,10	-	
Walzerblick	Josef Reiser, Oy-Mittelberg	Stadl Paura	7,64	-	
Sächs.-Thür. Schweres Warmblut					
Ehrenwort	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,85	-	
Eichendorff	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,30	-	
Friesius	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,10	-	
Rheinisch-Deutsches Kaltblut					
Magnus	Stephanie Schreiner, Laubach	Arnstadt	9,61	-	
Hans im Glück	Handt GbR, Sonnenstein	Moritzburg	9,18	-	
Landser	Mario Kaufmann, Schorfheide	Moritzburg	8,85	-	
Arturo	Mario Kaufmann, Schorfheide	Moritzburg	8,35	-	
Feldmarschall	Tobias Hopf, Grammetal	Arnstadt	7,28	-	
Deutsches Sportpferd (14-Tage-Test) - Veranlagungsprüfung			Dressur	Springen	
Ogano's Edition	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Adelheidsdorf	7,93	7,13	8,55
Deutsches Sportpferd (50-Tage-Test) - Schwerpunkt Dressur					
Fair Deal	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Schliekau	-	8,52	
Indian Summer	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Schliekau	-	8,01	
Il Silenzio M	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Schliekau	-	7,90	
For Diamond	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Schliekau	-	7,21	
Deutsches Sportpferd (50-Tage-Test) - Schwerpunkt Springen					
Zenegro	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Adelheidsdorf	-	7,98	
Deutsches Sportpferd (Sportprüfung Schwerpunkt Springen)					
Cornet's Edition	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Münster-Handorf	-	8,66	
Chadwick	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Verden	-	8,26	

Quelle: PZVST

Tabelle 2/16: Stutenleistungsprüfungen 2021 auf Station

Rasse	Prüfstation	Anzahl	Anzahl Stuten	
		Durchgänge	Gesamt	dar. Thüringen
Deutsches Sportpferd	Oberpörlitz	1	2	1
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>	-	3	3
Schweres Warmblut	Arnstadt	1	7	6
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>	-	3	3
Haflinger/Edelbluthafl.	Meura	3	33	25
Dt. Reitpony/Welsh	Oberpörlitz	1	5	4
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>	-	1	1
Kaltblut	Arnstadt	1	5	5
Gesamt		7	59	48

Quelle: PZVST

Tabelle 2/17: Stutenleistungsprüfungen 2021 im Feld

Rasse	Prüfstation	Anzahl	Anzahl Stuten	
		Durchgänge	Gesamt	dar. Thüringen
Deutsches Sportpferd	Oberpörlitz, Bucha	3	11	11
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>	-	3	3
Schweres Warmblut	Arnstadt	2	11	5
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>	-	3	3
Kaltblut	Arnstadt	1	4	3
Haflinger/Edelbluthafl.	Oberpörlitz	-	1	1
Dt. Reitpony	Oberpörlitz, Bucha	2	5	5
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>	-	2	2
Fahrpony	Oberpörlitz	1	5	3
Gesamt		9	45	36

Quelle: PZVST

Tabelle 2/18: Erstplatzierte Stuten der Leistungsprüfungen 2021

Platzierung	Stute	Vater	Besitzer	Endnote
Deutsches Sportpferd				
1.	Piratenbraut GE	v. Secret	Gestüt Elstertal, Wolfersdorf	8,12
2.	Chica de la Luna	v. Cheetano	Sylvia Suffa, Blankenhain	8,03
2.	Moonshine S	v. Floriscourt	ZAS Strümpfel, Bucha	8,03
Schweres Warmblut				
1.	Niagara	v. Estephan	Gestüt Käfernburg, Arnstadt	8,46
2.	Burgfee	v. Elgado	Gestüt Käfernburg, Arnstadt	8,40
3.	Pandora	v. Lombardino	René Vetterling, Bad Sulza	8,30
Haflinger/Edelbluthaflinger				
1.	Barena	v. Sammi	Haflingergestüt Meura	8,23
1.	Nira	v. Nico	Josef Reiser, Oy-Mittelberg	8,23
2.	Goldi	v. Sammi	Haflingergestüt Meura	8,15
Deutsches Reitpony				
1.	Georgina	v. FS Don't Worry	Heike Hörnlein, Oberpörlitz	8,03
2.	Lady One	v. FS Numero Uno NRW	Aline Bürger, Stedten	7,90
3.	Kiss me JK	v. Dreiklang AT	Jens und Anke Koch, Kraftsdorf	7,68
Welsh				
1.	Pocahontas	v. Breeton Scar	Mandy Münch, Reichenbach	7,58
Shetlandpony				
1.	Dalia vom Orphalgrund	v. Galant v. Hendritjntje	Achim Haidisch, Witterda-Friedrichsdorf	7,80
2.	Winna vom Winzershof	v. Chico v. Stal't Hurkske	Michael Winzer, Großfahner	7,35
Kaltblut				
1.	Marquise	v. Marquis	Handt GbR, Bockelnhagen	8,54
2.	Atlanta	v. Orlando	Christina Kley, Gotha-Sundhausen	8,41
3.	Mila	v. Napoleon	Ralf Augner, Geratal	8,11

Quelle: PZVST

3 Schweinezucht

Katrin Rau, Katrin Engelhardt und Katja Kallenbach
(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)
sowie Brigitte Neues (Schweinekontroll- und Beratungsring)

Marktsituation

Mit dem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Deutschland im September 2020 veränderte sich der Schweinemarkt komplett. Seitdem pendelten sich die Preise pro Kilogramm Schlachtgewicht im Jahr 2021 bei einem mittleren Preis von 1,38 € ein. Um eine kostendeckende Schweinehaltung durchführen zu können, wäre nach Angaben der Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands für das Jahr 2021 ein durchschnittlicher Preis von 1,70 €/kg Schlachtgewicht notwendig gewesen. Im Jahr 2021 wurden 51,8 Mio. Schweine in Deutschland geschlachtet. Das entspricht einem Minus von 2,9 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der in Thüringen geschlachteten Schweine liegt im Vergleich zum gesamten Schlachtaufkommen mit 176.616 Schweinen unter 0,5 %. Hauptgrund dafür sind die fehlenden Schlachtkapazitäten in Thüringen nach dem 1. Quartal 2020 (Thüringer Landesamt für Statistik, 2022). In Abbildung 3/01 sind die Vermarktungsergebnisse der meldepflichtigen Schlachtunternehmen in Thüringen dargestellt. Der Anteil der Schlachtkörper der Handelsklassen S und E lagen insgesamt unter 80 % der erfassten Tiere und damit niedriger als im Jahr 2020.

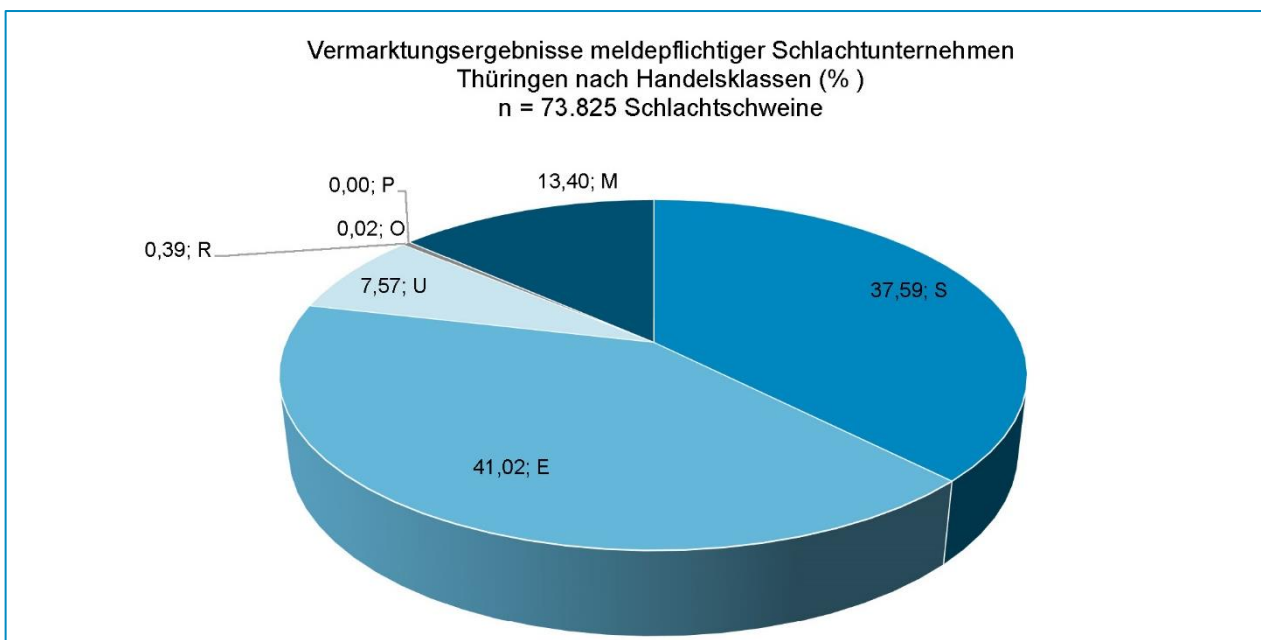


Abbildung 3/01: Handelsklassenstruktur der in Thüringen 2021 geschlachteten Schweine
Quelle: TLLLR, Thüringer Marktnotierungen, 2021, grafisch aufbereitet

Der mittlere Ferkelpreis betrug bei 28 kg Lebendgewicht pro Tier 42,89 € in Thüringen und war damit höher als der durchschnittliche Ferkelpreis von Deutschland (37,97 €/Tier). Die Entwicklung der Ferkel- und Mastschweinepreise im Jahresverlauf 2021 sind in Abbildung 3/02 dargestellt. Es fällt auf, dass der Preiseinbruch in der Ferkelerzeugung noch dramatischer war, als in der Mastschweinehaltung.

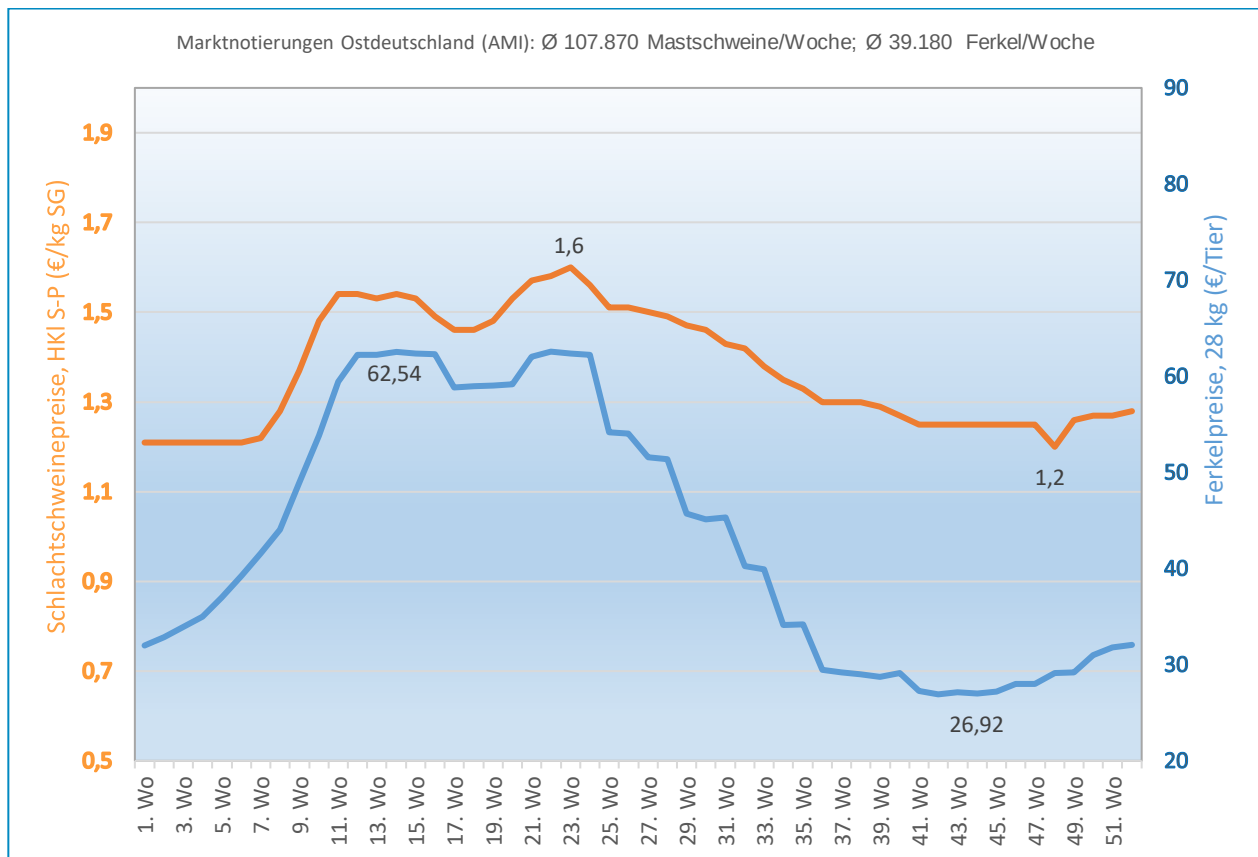


Abbildung 3/02: Entwicklung der Schlacht- und Ferkelpreise in 2021

Quelle: AMI, Marktnotierungen Ostdeutschlands, grafisch aufbereitet

Zum Stichtag 3. November 2021 wurden in Deutschland gemäß den endgültigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes 23,8 Mio. Schweine gehalten. Das waren 8,9 % weniger gegenüber dem Vorjahrszeitraum. Am Gesamtbestand betrug der Anteil an Mastschweinen 46,3 %. Im Vergleich zu November 2020 ist der Bestand an Mastschweinen um 950.600 Tiere (8,0 %) gesunken. Insgesamt haben wir in Thüringen den niedrigsten Schweinebestand seit 25 Jahren in Deutschland. Die Zahl der Schweine haltenden Betriebe belief sich zum 3. November 2021 auf 18.800 Unternehmen und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 7,8 % gefallen. Gründe für die Betriebsschließungen sind nicht nur der Preisverfall wegen Corona-Problemen in den Betrieben und der Schlacht- und verarbeitenden Industrie sowie dem Ausbruch der ASP in Ostdeutschland, sondern auch die geänderten Anforderungen an die Schweinehaltung aufgrund der neuen Vorgaben der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung

vom 09.02.2021. Die Auswirkungen der Gesetzesänderung wurden im Tierzuchtbericht 2021 (Entwicklung der Tierzucht in Thüringen, Berichtsjahr 2020) bereits beschrieben. Wegen der ASP sank besonders der Export von Schweinefleisch um 7 % und trug somit erheblich zum Preisverfall bei.

Um die Auswirkungen der veränderten Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung zu bewerten, führte das TLLLR im Jahr 2021 eine Machbarkeitsstudie zum „Umbau konventioneller Schweinemastanlagen nach den Anforderungen der Haltungskennzeichen der Initiative Tierwohl Stufe 2 (Außenklima) und Stufe 3 (Auslauf)“ und zu „Auswirkung eines erhöhten Flächenangebotes für Mastschweine in Großgruppenhaltung auf Mastleistung, Schlachtparameter und Wirtschaftlichkeit“ (veröffentlicht unter [Schweine / TLLLR \(thueringen.de\)](https://www.tlllr-thueringen.de)) durch.

Die Entwicklung der Schweinebestände in Thüringen ist in Tabelle 3/01 dargestellt. In Thüringen betrug der Rückgang des Schweinebestandes vom Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 11,7 %, wobei sich die Sauenbestände am stärksten reduzierten.

Tabelle 3/01: Entwicklung des Schweinebestandes in Thüringen

Jahr	2019	2020	2021	Veränd. zu 2020
	TSt.	TSt.	TSt.	%
Schweinebestand gesamt	691,2	699,8	617,7	-11,7
dar. Sauen	82,2	76,6	68,1	-11,1
- Jungsauen (nicht tragend)	11,7	9,1	9,4	3,3
- Jungsauen (tragend)	12,2	11,4	10,2	-10,5
- andere tragende Sauen	46,6	42,5	34,1	-17,4
- andere nicht tragende S.	11,7	13,6	13,5	- 0,7
- Sauen ab 1. Belegung	70,5	67,5	58,7	-13,0
- Sauen ab 1. Wurf	58,3	56,1	48,5	- 13,1
dar. Mastschweine	168,3	179,2	162,4	-9,4

Quelle: Qnetics Jahresbericht 2021

Schweinezucht in Thüringen

Seit der Auflösung des Mitteldeutschen Schweinezuchtverbandes am 31.12.2011 verringerten sich die Herdbuchbestände in Thüringen. Im Jahr 2021 gab es für die wirtschaftlich bedeutenden Rassen Edelschwein, Landrasse, Duroc und/oder Pietrain keinen Herdbuchzüchter mehr. Dennoch arbeiten mehrere Sauenhalter als Vermehrungszüchter für bundes- und europaweit agierende Zuchtunternehmen. Charakteristisch ist ohnehin in der modernen Schweinezucht, dass die unter Produktionsbedingungen an

fallenden Leistungsinformationen der Sauen (über Sauenplaner oder Feldtest) und Mastschweine (über Feldtest) direkt in die Zuchtwertschätzung einfließen. In der heutigen Schweinezucht werden moderne Zuchtverfahren wie die genomische Selektion angewandt.

Einzig die Rasse Deutsches Sattelschwein bearbeitet man in Thüringen nach den Richtlinien der klassischen Tierzucht bzw. entsprechend der Vorgaben aus KULAP. Im Jahr 2021 standen 26 Herdbuchsauen sowie 5 Eber in 3 Betrieben für die Zucht bereit. Das entspricht in etwa 15 % des gesamten Herdbuchbestandes dieser Rasse. Um die genetische Vielfalt zu erhalten, wurde Tiefgefriersperma aus der Gen-Datenbank Mariensee eingesetzt. Leider konnte aus dieser Verpaarung kein Zuchtmaterial gewonnen werden. Die Interessenvertretung der Thüringer Schweinehalter haben weiterhin die Interessengemeinschaft der Schweinehalter Thüringen e. V. und der Thüringer Bauernverband inne.

Den Anteil an eingesetztem Sperma zeigen die folgenden Tabellen.

Tabelle 3/02: Zusammensetzung des KB-Eberbestandes in Thüringer Besamungsstationen nach Rassen (jeweils per 31.12.)

Rasse	2019	2020	2021
Deutsche Landrasse ^{*)}	23	28	23
Deutsches Edelschwein/Large White ^{*)}	24	21	21
Deutsches Sattelschwein	3	3	2
Pietrain	64	57	52
Duroc ^{*)}	63	82	77
Sonstige	3	-	-
Eber gesamt	180	191	175

^{*)} einschließlich dänische Rassen

Quelle: Besamungsunion-Schwein

Tabelle 3/03: Spermaverkauf aus der Thüringer Besamungsstation Stotternheim (BUS)

Rasse	Portionen 2019	Portionen 2020	Portionen 2021
Deutsche Landrasse ^{*)}	16.989	17.083	18.140
Deutsches Edelschwein/Large White ^{*)}	12.576	12.552	9.800
Deutsches Sattelschwein	394	676	292
Pietrain	123.031	105.263	85.266
Duroc ^{*)}	84.931	92.006	90.064
Gesamt	237.921	227.580	203.562

^{*)} einschließlich dänische Rassen

Quelle: Besamungsunion-Schwein

Tabelle 3/04: Einsatz Ebersperma in Thüringen aus der Thüringer Besamungseberstation der BUS und Spermaimport 2021

KB-Station	DL^{*)}	DE/LW Yorkshire^{*)}	Pi	Du^{*)}	sonstige Port.	2021
BUS Stotternheim	2.116	572	19.105	21.650	28	43.471
BUS Herzberg	222	88	5.021	521	-	5.852
GFS	5.183	11.105	100.187	13.149	6	129.630
TOPIGS	919	10.006	2.545	10	-	13.480
Großkurth Sontra	3.887	18.269	2.944	-	-	25.100
BHZP	5.716	601	38.497	20.714	-	65.528
Neustadt/A	-	-	16.097	-	-	16.097
Insgesamt gemeldet	18.043	40.641	184.396	56.044	34	299.158

^{*)} einschließlich Züchtungen aus Niederlande, Dänemark, Norwegen, Schweiz *Quelle: KB-Stationen*

Produktionsdaten über den Schweinekontroll- und Beratungsring

Brigitte Neues (Schweinekontroll- und Beratungsring, Qnetics GmbH)

Im Krisenjahr 2021 hat sich die Zahl der Mitgliedsbetriebe im Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR), Abteilung in der Qnetics GmbH, weiter reduziert. So haben 5 Betriebe die Produktion eingestellt. Die Anzahl der Sauen ab erster Belegung ist gegenüber dem Vorjahr um 2.288 gesunken, ebenso die Anzahl der Mastschweine und zwar um 2.872.

Am 31.12.2021 waren insgesamt 43 landwirtschaftliche Unternehmen mit 8.504 Sauen ab erster Belegung und 52.901 Mastschweinen im SKBR organisiert.

An der überbetrieblichen Fruchtbarkeitsauswertung (Tab. 3/05) beteiligten sich 24 Bestände mit einer durchschnittlichen Bestandsgröße von 404 Sauen ab erster Belegung.

In der Betriebsgrößenklasse bis 300 Sauen stehen 15,3 %, in der Mittleren 28,3 % und in der Oberen 56,4 % der Sauen.

Im Jahr 2021 sind die Fruchtbarkeits- und Wurfleistungen im Durchschnitt aller Betriebe erneut leicht angestiegen, sichtbar an der Hauptkennziffer abgesetzte Ferkel je Sau und Jahr. Der Zuwachs betrug 0,22 Ferkel, so dass 30,07 Ferkel je Sau und Jahr abgesetzt werden konnten. Den größten Anteil an dieser Leistungsentwicklung haben die mittleren Bestandsgrößen mit einer Erhöhung der Absatzleistung von 0,69 Ferkeln je Sau und Jahr und einer deutlichen Reduzierung der Ferkelverluste um 3,48 %.

In die aktuelle Ringauswertung (Tab. 3/06) sind Daten von ca. 22.000 Belegungen eingeflossen, gegenüber dem Vorjahr ein Minus von rund 3.200 Belegungen. Auch hier wurden über 30 Ferkel je Sau und Jahr abgesetzt, ein Plus von 0,7 Ferkeln gegenüber dem Jahr 2020. Die Abferkelraten haben sich um 1,3 % verbessert, die Saugferkelverluste sind um 0,51 % gesunken. Diese Ergebnisse konnten hauptsächlich durch die Leistungen der mittleren Betriebsgrößen erreicht werden. Trotz der gestiegenen Wurfleistungen ist der Anteil totgeborener Ferkel nicht angewachsen. Die Jungsauen haben sich hinsichtlich der Abferkelraten (+1,1 %) und Wurfleistungen (+0,15) weiter positiv entwickelt.

Über alle Größenklassen hinweg wurden 4,68 Würfe/Sau/Leben (+ 0,2) erzielt, hierdurch erreichten die Sauen eine durchschnittliche Leistung von 1,97 Jahren (+0,07) ab erster Belegung. Insgesamt konnten 59,8 Ferkel/Sau/Leben abgesetzt werden. Das entspricht einem deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 3,66 Ferkeln.

In der Auswertung zur Schweinemast (Tab. 3/07) wurden Daten von 31 Beständen bearbeitet. Durch Bestandsaufgaben und -reduzierungen kam es zu Verschiebungen zwischen den Bestandsgrößenklassen, so dass im Vergleich mit dem Vorjahr bestimmte Merkmale schwierig zu bewerten sind. Gegenüber 2020 verringerte sich die Anzahl geschlachteter Mastschweine um 11.023 bzw. 6,3 %.

Die Einstallgewichte haben sich um 200 g reduziert, die Schlachtgewichte um 1,5 kg erhöht. Letzteres war vor allem durch die verzögerten Abnahmen zu Beginn des Jahres bedingt. Der Muskelfleischanteil stieg um 0,65 % und die Masttagszunahmen fielen um 6 g. Positiv sind die verringerten Verluste von 0,14 % zu bewerten, so dass die Grenze von 3 % unterschritten wurde. Der Abstand zwischen den Handelsklassen S und E hat sich deutlich gegenüber dem Vorjahr zu Gunsten der Handelsklasse S vergrößert.

Tabelle 3/05: Fruchtbarkeitsleistungen 2021 der Mitgliedsbetriebe nach Bestandsgrößen

Kennzahl	ME	Betriebe nach Bestandsgrößen			
		Anzahl Sauen ab 1. Belegung:	< = 300	301 bis 800	> = 801
Anzahl Betriebe	St.	13	6	5	24
Sauen ab 1. Belegung	St.	1.483	2.743	5.467	9.693
Ø Sauen ab 1. Belegung	St.	114	457	1.093	404
Ø Sauen ab 1. Wurf	St.	89	363	873	328
Gesamtbelegungen (GB)	St.	3.393	7.846	13.440	24.679
Würfe	St.	3.420	6.411	14.433	23.264
Ø Würfe/Sau und Jahr	St.	2,22	2,29	2,40	2,34
Zwischenwurfzeit	Tage	165	159	152	156
ges. geb. Ferkel/Wurf	St.	15,71	15,95	17,14	16,60
leb. geb. Ferkel/Wurf	St.	13,91	14,71	15,80	15,22
abges. Ferkel/abges. Wurf	St.	11,83	12,73	13,13	12,83
Abferkelrate GB*)	%	72,9	84,0	87,8	84,6
Abferkelrate EB*)	%	75,4	85,6	89,0	86,1
Ferkelindex	St.	1.049	1.260	1.407	1.311
ges. geb. Ferkel/Sau u. Jahr	St.	34,82	36,60	41,22	38,93
leb. geb. Ferkel/Sau u. Jahr	St.	30,83	33,76	37,99	35,69
abges. Ferkel/Sau u. Jahr**)	St.	26,23	29,22	31,57	30,07
Alter Erstbelegung	Tage	286	250	256	259
Säugezeit	Tage	29,8	26,5	25,3	26,3
Saugferkelverluste	%	14,40	13,69	17,05	15,87

^{*)} berechnet nach biologischer Zuordnung (Belegdatum)

^{**)} Bezugsbasis abgesetzte Würfe

Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Tabelle 3/06: SKBR-Ringauswertung von Ferkelerzeugern (PC-geführte Betriebe - Auszug)

Auswertungszeitraum:		01.01.2021 bis 31.12.2021 nach Abferkeldatum				
Sortierkriterium:		abgesetzte Ferkel/Sau/Jahr				
ausgewertete Belegungen:		21.779				
	ME	untere 20 %	mittlere	obere 20 %	Gesamt	2020
ausgewertete Betriebe	Anzahl	3	11	3	17	19
Durchschnittsbestand Sauen	Anzahl	147	380	1.079	456	462
Belegungen je Sau u. Jahr	Anzahl	2,95	2,79	2,83	2,81	2,84
Belegungen Jungsauen	%	34,1	21,3	22,9	22,5	23,5
Umrauschebelegungen	%	8,8	7,4	5,3	6,6	8,5
Abferkelrate GB	%	71,7	83,9	88,6	85,3	84,0
Abferkelrate EB	%	73,4	85,3	89,3	86,4	85,7
Abferkelrate EB JS	%	60,4	79,6	86,2	81,0	79,9
Abferkelrate EB AS	%	79,7	86,2	90,0	87,6	87,0
Ferkelindex GB	Stück	887	1.210	1.460	1.301	1.282
Ferkelindex EB	Stück	905	1.229	1.470	1.319	1.312
Ferkelindex EB JS	Stück	731	1.130	1.316	1.180	1.151
Ferkelindex EB AS	Stück	991	1.248	1.505	1.349	1.348
ges. geb. Ferkel/Wurf	Stück	13,76	15,66	18,38	16,77	16,76
leb. geb. Ferkel/Wurf	Stück	12,38	14,42	16,78	15,37	15,26
leb. geb. Ferkel/Wurf JS	Stück	12,13	14,08	15,07	14,43	14,28
leb. geb. Ferkel/Wurf AS	Stück	12,47	14,51	17,26	15,62	15,54
totgeb. Ferkel	Stück	1,39	1,24	1,60	1,40	1,50
Saugferkelverluste	%	16,11	14,33	18,70	16,45	16,96
abges. Ferkel/geb. Wurf	Stück	10,42	12,32	13,51	12,76	12,54
abges. Ferkel/abges. Wurf	Stück	10,57	12,37	13,61	12,84	12,66
abges. Ferkel/abges. Wurf JS	Stück	10,86	12,63	14,32	13,31	12,63
abges. Ferkel/abges. Wurf AS	Stück	10,46	12,32	13,40	12,71	12,66
leb. geb. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	26,17	33,53	41,32	36,47	36,04
abges. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	22,04	28,65	33,25	30,29	29,60
geb. Würfe/Sau/Jahr	Stück	2,11	2,33	2,46	2,37	2,36
Produktionstage	Tage	172	157	148	154	155
Alter bei 1. Belegung	Tage	276	263	251	258	250
Säugezeit	Tage	31,3	27,4	23,6	25,9	25,0
Remontierungsquote	%	88,1	51,0	61,7	57,0	59,0
Sauenabgänge	%	88,1	72,5	75,4	74,3	61,4

Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Tabelle 3/07: Ergebnisse zur Mastleistung des Jahres 2021 nach Bestandsgrößen

Merkmal	ME	< = 1.000	1.001 bis 4.000	> = 4.001	Gesamt	2020
Bestände	Anz.	8	20	3	31	33
geschlachtete Mastschweine	St.	13.317	108.290	43.499	165.106	176.129
Mastdauer	Tage	109	109	113	110	108
Einstallgewicht	kg	31,3	29,3	27,7	29,3	29,5
Schlachtgewicht	kg	103,3	100,3	99,3	101,2	98,7
Masttagszunahme	g/d	834	902	868	889	895
Verluste	%	3,52	2,66	3,48	2,94	3,08
Muskelfleischanteil	%	57,5	59,0	62,9	60,0	59,3
auswertbarer Anteil klassifizierter an gesamt geschlachteten Schweinen	%	59,7	84,2	98,7	85,5	90,4
Handelsklasse S	%	26,4	41,9	85,0	52,2	49,4
Handelsklasse E	%	50,3	46,1	13,6	37,9	40,7
Handelsklasse U	%	19,8	10,8	1,2	8,8	8,7
Handelsklasse R	%	2,6	1,1	0,2	1,0	1,1
Handelsklasse O	%	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1
Handelsklasse P	%	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Anteil Eigenvermarktung	%	33,4	17,0	0,0	13,9	10,2
Preis je kg Schlachtgewicht*)	€	k.A	k.A	k.A	1,35	1,55

*) Angaben resultieren aus 61 % der geschlachteten Mastschweine mit Preisangabe

Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Tabelle 3/08: Zusammenhang zwischen der Masttagszunahme und anderen Merkmalen der Mastleistung

Auswertungszeitraum:		01.01.2021 bis 31.12.2021		
Sortierkriterium:		Masttagszunahmen		
	ME	Untere 20 %	Mittlere	Obere 20 %
ausgewertete Betriebe*)	Anz.	6	17	6
Masttagszunahme	g	797	891	938
Ø Bestand	St.	1.644	1.974	1.271
geschlachtete Mastschweine	St.	29.976	66.134	51.484
Ø Einstallgewicht	kg	31,1	27,0	31,3
Ø Schlachtgewicht	kg	97,5	100,2	102,7
Haltungstage	d	115	112	106
Muskelfleischanteil	%	59,4	60,7	58,9

*) nur Betriebe mit allen gemeldeten Merkmalen einbezogen

Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

4 Schafzucht

Gerhard Schuh, Clara Schwabe und Dr. Heike Lenz

(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Das Thüringer Landesamt für Statistik (Tab. 4/01) weist zum Stichtag (03.11.2021) einen Gesamtschafbestand von 111.300 (- 8.100 i. V. zu 2020) aus. Der Rückgang betrifft, abweichend zu den Vorjahren, insbesondere die weiblichen Tiere zur Zucht (- 6.200 Tiere, minus 0,7 %). Damit konnte die positive Tendenz der letzten drei Jahre nicht fortgesetzt werden. Selbst die in Aussicht gestellte gekoppelte Prämienzahlung für das kommende Jahr, vermochte es offensichtlich nicht, diese Entwicklung aufzuhalten. Die Tendenz in Thüringen unterscheidet sich damit vom Bundestrend, hier entwickelten sich der Bestand der weiblichen Schafe zur Zucht auf 1.068.400 Tiere (+ 8.600, + 0,8 %).

Das Interesse an der Herdbuchzucht verschiedenster Rassen ist weiterhin ungebrochen, die Rassenvielfalt nimmt weiter zu. Mittlerweile werden im Thüringen 33 Rassen züchterisch betreut (Tab. 4/02). Bei den Wirtschaftsrassen stieg die Zahl der Züchter von 42 auf 46 (+9 %), die gehaltenen Mutterschafe verzeichneten ebenfalls eine Steigerung von 9 % (+ 673 Mutterschafe). Mit der Zucht von Landschaftsrassen befassten sich 2021 insgesamt 76 Züchter, eine Steigerung von 15 % gegenüber 2020. Der in dieser Rassegruppe betreute Tierbestand verringerte sich allerdings im gleichen Zeitraum.

In der Zucht stehen neben den Merkmalen der Produktivität (Zunahme, Fleisch/Fett-Verhältnis u. a.) in der Schafhaltung zunehmend Merkmale der Robustheit, Verfahrenseignung und Gesundheit im Mittelpunkt. Zur Erfassung der Leistungen und züchterischen Anwendung sind Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung unverzichtbar. Beides wird durch die Förderung der Leistungsprüfung im Freistaat finanziell unterstützt. Die Prüfstation für Schafe im Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut in Weimar-Schöndorf steht weiterhin für die stationäre Leistungsprüfung in Thüringen zur Verfügung. Mit vergleichsweise geringem Aufwand und mit guter Sicherheit werden die erforderlichen Daten für die Zuchtwertschätzung erhoben. Die Prüfstation steht allen Züchtern im Freistaat zur Verfügung. Sie wird in den letzten Jahren im Wesentlichen von Züchtern der Rassen Merinolangwollschaf, Merinolandschaf und Schwarzköpfiges Fleischschaf für die Mast- und Schlachtleistungsprüfung genutzt. Der Prüfumfang mit ca. 100 Tieren ist aber durchaus ausbaufähig. Thüringen setzt als einzigstes Bundesland auf das Angebot einer stationären Eigenleistungsprüfung für wachsende Zuchtbockanwärter. Im Altersabschnitt vom 6. bis zum 12. Lebensmonat stehen diese Tiere unter einheitlichen, optimierten Bedingungen und ermöglichen dadurch bessere und sicherere Selektionsmöglichkeiten.

Die Förderung der Zucht der gefährdeten, vom Aussterben bedrohten Rassen hat in den letzten Jahren zur Stabilisierung und zur positiven Entwicklung der Zuchtbestände beigetragen. Dies wird auch in Zukunft so bleiben. Viele Schafhalter entscheiden sich bewusst für eine in Thüringen geförderte Rasse. Die zusätzliche Haltungsprämie schafft wirtschaftliche Anreize und erleichtert somit die Auswahlentscheidung. Natürlich spielt auch das Engagement für regionale Rassen dabei eine Rolle. So haben sich die Zuchtbestände in den vergangenen Jahren vor allem bei den Rassen Rhönschaf, Merinolangwollschaf und Leineschaf deutlich stabilisiert. Das Rhönschaf hat zwischenzeitlich bundesweit einen Bestandsumfang erreicht, der dem Ziel, den Erhalt der Rasse und die Sicherung einer ausreichenden genetischen Vielfalt, sehr nahekommt. Trotzdem sollte auch in der neuen Förderperiode diese Rasse als förderfähig im KULAP Programmteil T1 eingestuft werden.

Die Anzahl der Herdbuchaufnahmen haben sich stabilisiert. Bei den Landschaftsrassen stieg die Zahl weiter an. Die Anzahl der aktiven Züchter erhöhte sich im Berichtszeitraum um 11 auf insgesamt 122. Damit scheint das Interesse an der Herdbuchzucht weiterhin ungebrochen, ja entgegen der Bestandsentwicklung insgesamt gibt es weitere Anträge auf Anerkennung als Herdbuchzuchtbetrieb.

Die festgestellten Leistungen der Zuchttiere bei Herdbuchaufnahmen und Körungen konnten gesteigert werden. Da dies bei gleichzeitiger Erweiterung des Zuchttierbestandes erfolgte, ist besonders bemerkenswert. Die Leistungen in der stationären Mast- und Schlachtleistungsprüfung haben sich stabilisiert, auch wenn das ursprüngliche Prüfniveau noch nicht erreicht wurde. Die Zunahmeleistung stabilisierte sich bei 399 g/d (+ 9 g/d) im Prüfzeitraum, damit verbunden verbesserte sich auch der Futteraufwand je Kilogramm Zuwachs. Der Umfang der Prüfung konnte mit 110 Prüftieren gefestigt werden. Einen deutlichen Zuwachs konnte der Umfang der Leistungsprüfung im Feld (Tab. 4/06) verzeichnen. Diese Form der Leistungsprüfung, alternativ und ergänzend zur Stationsleistungsprüfung, gewinnt zukünftig weiter an Bedeutung. Die dabei erhobenen Daten werden in den Pedigrees der Zuchttiere ausgewiesen und in die Zuchtwertberechnung einbezogen. Damit stehen den potenziellen Käufern wichtige Informationen bezüglich der Veranlagung zur Muskeldicke und Fettauflage zur Verfügung, die diese bei der Kaufentscheidung auch nutzen.

2021 konnten wieder Züchtersversammlungen und regionale Infoveranstaltungen stattfinden. Sie wurden nicht so gut besucht, wie in den vorangegangenen Jahren. Dies kann coronabedingt oder durch die lange Pause verursacht worden sein. Die Aktualisierung der bestehenden und die Anerkennung neuer Zuchtprogramme wurde in den entsprechenden Gremien umgesetzt. Eine neue Arbeitsordnung, Grundlage der züchterischen Arbeit, wurde beschlossen und in Kraft gesetzt. Die Genehmigung der zuständigen Behörde liegt vor.

Tabelle 4/01: Schafbestände in Thüringen

Jahr	2019	2020	2021
Stichtag der Zählung	(03.11.)	(03.11.)	(03.11.)
Schafe gesamt (Anzahl)	121.900	119.900	111.300
dav. weibliche Schafe zur Zucht	93.500	94.100	87.900
Zuchtböcke	1.400	1.300	1.500
Schafe < 12 Monate	26.300	22.100	21.400

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2021 vorläufiges Ergebnis

Tabelle 4/02: Herdbuchmutterschafbestand (Dezember 2021)

Rasse	Anzahl Züchter	Anzahl Herdbuchmutterschafe
Alpines Steinschaf	1	1
Barbados Blackbelly	3	12
Berrichon du Cher	1	14
Braunes Bergschaf	1	5
Braunes Haarschaf	3	9
Charollais	2	61
Coburger Fuchsschaf	5	142
Dorperschaf	3	19
Geschecktes Bergschaf	1	7
Holländische Texel	2	21
Ile de France	1	62
Kamerunschaf	3	35
Krainer Steinschaf	4	30
Lacaune	2	242
Leineschaf	8	1.628
Merinolandschaf	10	2.057
Merinolangwollschaf	5	5.353
Nolana	3	167
Ostfriesisches Milchschaft	1	5
Ouessant	7	40
Rauhwolliges Pommersches Landschaf	3	15
Rhönschaf	28	2.180
Schwarzköpfiges Fleischschaf	3	75
Shropshire	3	54
Suffolk	9	166
Texel	1	12
Walachenschaf	1	19
Waldschaf	1	19
Walliser Schwarznasenschaf	4	49
Weißes Hornlose Heidschnucke	1	15
Weißes Bergschaf	1	58
Wiltshire Horn	1	7
Gesamt	122	12.579

Quelle: LVT, serv.it OVICAP

Tabelle 4/03: Herdbuchaufnahmen 2021

Rasse	Anzahl		Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von ca. 12 Monaten			
			WQ	Bem	ÄE	LTZ / Alter
		dar. Klasse I	Pkt.	Pkt.	Pkt.	g/d / d
Barbados Blackbelly	3	3	7,30	7,00	7,30	43 / 833
Berrichon du Cher	14	14	7,60	8,10	7,80	106 / 525
Braunes Haarschaf	5	5	8,60	8,00	7,60	81 / 470
Coburger Fuchsschaf	30	27	7,60	7,60	7,40	117 / 414
Dorperschaf	5	5	8,00	8,20	8,20	184 / 315
Geschecktes Bergschaf	1	1	7,00	7,00	7,00	-
Holländische Texel	13	12	6,70	7,40	7,10	91 / 536
Ile de France	15	12	7,50	7,74	7,50	92 / 607
Kamerunschaf	12	12		7,90	8,20	-
Krainer Steinschaf	12	8	7,30	6,80	7,10	49 / 548
Lacaune	35	31	7,40	7,50	7,20	114 / 505
Leineschaf	306	236	7,50	7,30	7,10	101 / 303
Merinolandschaf	355	342	7,90	7,90	7,80	168 / 364
Merinolangwollschaf	940	804	7,30	7,40	7,20	141 / 333
Ouessant	7	7	7,90	-	7,90	-
Rauwolliges Pommersches	8	8	7,80	7,80	7,50	67 / 649
Landschaf	362	318	7,50	7,60	7,40	100 / 463
Rhönschaf	10	10	7,90	8,30	7,90	168 / 439
Schwarzköpfiges Fleischschaf	9	7	7,10	7,30	7,20	106 / 506
Shropshire	34	29	7,40	7,70	7,50	110 / 506
Suffolk	8	6	7,50	7,40	7,30	-
Waldschaf	17	15	7,70	7,60	7,60	-
Walliser Schwarznasenschaf						
Weißes Hornlose Heidschnucke	7	6	7,40	7,40	7,10	-
Weißes Bergschaf	12	11	7,80	8,00	7,30	143 / 341
Wiltshire Horn	1	1	9,00	7,00	8,00	-
Gesamt	2.221	1.930				

Quelle: LVT, serv.it OVICAP

Tabelle 4/04: Ergebnisse der Körung der Zuchtböcke 2021

Rasse	gekört		Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von ca. 12 Monaten			
	Ge- samt	dar. Klasse I	WQ	Bem	ÄE	LM/Alter z. Körung
	Stück	Stück	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Kg/d
Alpines Steinschaf	1	0	7,00	7,00	6,00	-
Barbados Blackbelly	3	3	7,70	7,70	8,00	42 / 335
Berrichon du Cher	2	2	7,00	8,50	7,50	-
Braunes Haarschaf	4	4	8,80	8,30	8,00	81 / 303
Coburger Fuchsschaf	3	3	7,70	7,30	8,00	98 / 366
Dorperschaf	3	3		8,70	8,00	70 / 310
Holländischer Texel	1	1	8,00	9,00	8,00	71 / 595
Ile de France	6	6	7,30	7,50	7,50	89 / 375
Kamerunschaf	2	2	8,50	8,00	8,00	-
Lacaune	2	2	7,50	7,50	7,50	72 / 555
Leineschaf	20	20	8,20	8,10	7,70	77 / 391
Merinolandschaf	89	74	7,30	7,90	7,30	128 / 426
Merinolangwollschaf	58	54	7,70	7,60	7,30	116 / 394
Ouessantschaf	5	5	8,20	-	8,00	-
Rauwolliges Pommersches Landschaf	3	3	7,70	8,00	7,70	62 / 450
Rhönschaf	47	43	8,00	7,90	7,60	71 / 445
Schwarzköpfiges Fleischschaf	4	4	8,80	8,50	8,30	121 / 452
Shropshire	1	1	8,00	8,00	7,00	59 / 261
Suffolk	3	2	7,70	7,00	6,70	104 / 774
Walachenschaf	1	1	8,00	7,00	7,00	-
Waldschaf	1	1	8,00	7,00	7,00	-
Walliser Schwarznasenschaf	2	2	7,50	7,50	7,50	65 / 480
Weißes Bergschaf	1	1	8,00	8,00	8,00	112 / 406
Wiltshire Horn	1	1	8,00	8,00	7,00	55 / 273
Gesamt	263	238				

Quelle: LVT, serv.it OVICAP

Tabelle 4/05: Mastleistung und Schlachtkörperqualität - Stationsprüfung 2021

Rasse		MLW	MLS	Gesamt
Mastleistung				
Prüftiere	Anzahl	52	58	110
Zunahme Aufzucht	g/d	296	322	310
Liefergewicht	kg	21,1	22,1	21,7
Zunahme Station	g/d	390	408	399
Prüfzeitraum	d	44	47	46
Futtermittelnutzung	MJ ME/kg Zunahme	35,2	37,1	36,2
Schlachtkörperqualität				
Prüftiere	Anzahl	22	58	110
Ultraschall Kotelett	mm	27,7	28,7	28,3
Ultraschall Fett	mm	6,2	6,4	6,3
Bemuskelung	Note	7,0	7,2	7,1
Merkmalsausprägung				
Wollqualität	Note	7,1	7,3	7,2
Äußere Erscheinung	Note	6,4	5,9	6,1

Quelle: Prüfbericht des LVT (Mitteilungsblatt 1/2021)

Tabelle 4/06: Mastleistung und Schlachtkörperqualität - Feldleistungsprüfung 2021

Rasse	Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von 100 Tagen						
	Gesamt	Prüfalter	Gewicht	PTZ	Fleischig-keit	Ultra-schall Fleisch	Ultra-schall Fett
	Stück	d	kg	g/d	Pkt.	mm	mm
Berrichon du Cher	2	167	46,5	254	8,0	33,3	5,4
Braunes Haarschaf	1	127	37,0	291	8,0	25,9	3,1
Coburger Fuchsschaf	10	140	46,8	312	7,7	29,5	7,5
Dorperschaf	12	99	33,1	291	7,6	31,0	3,8
Holländischer Texel	18	135	29,3	192	7,6	25,8	4,8
Ile de France	27	86	37,8	391	7,8	31,3	5,0
Leineschaf	28	181	41,5	196	8,0	27,8	5,9
Merinolandschaf	169	117	51,8	403	7,8	30,4	5,7
Merinolangwollschaf	156	120	47,9	362	7,6	28,8	6,0
Rauwolliges Pommersches Landschaf	-	-	-	-	-	-	-
Rhön-schaf	11	107	25,8	208	-	-	-
Shropshire	8	146	42,1	266	6,9	26,1	7,0
Schwarzköpfiges Fleischschaf	17	120	33,3	238	8,1	26,2	5,7
Suffolk	17	99	51,9	487	7,6	32,4	4,7
Walachenschaf	18	114	43,6	366	7,8	32,1	5,2
Weißes Bergschaf	28	101	18,7	156	-	-	-
Weiße Bergschaf	4	153	59,5	366	7,5	31,2	7,8
Gesamt	526						

Quelle: Prüfbericht des LVT (Mitteilungsblatt 2/2021)

5 Ziegenzucht

Nadine Jolk (Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.)

Laut Daten der Thüringer Tierseuchenkasse hat sich sowohl die Anzahl der Ziegenhalter als auch die der Ziegen (ca. 5.000 weniger) in Thüringen im Jahr 2021 insgesamt verringert (siehe Tab. 5/01). Allerdings wurden in der Tabelle nur Ziegen berücksichtigt, die über 18 Monate alt sind. Fast 39 % der Ziegen in Thüringen werden in großen Beständen mit über 100 Ziegen gehalten. Die Tiere in Kleinstbeständen (1 bis 5 Ziegen) machen einen Anteil von 26 % am Gesamtbestand der Ziegen in Thüringen aus.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Anstieg an Herdbuchtieren (knapp 30 Mutterziegen mehr) im Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V. zu verzeichnen (siehe Tab. 5/02). Dieser spiegelt sich vor allem in den Rassen Burenziege und Thüringer Wald Ziege wider. Im Jahr 2021 ist ein weiterer Herdbuchzüchter der Rasse Pfauenziege hinzugekommen.

Die Anzahl der abgeschlossenen Milchleistungsprüfungen hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert (siehe Tab. 5/04). Dies liegt vor allem darin begründet, dass ein Herdbuchbetrieb mit Thüringer Wald Ziegen wieder in vollem Umfang an der Milchleistungsprüfung teilgenommen hat.

Im Zuchtjahr 2021 hat sich die Anzahl der geprüften Ziegenlämmer in der Fleischleistungsprüfung im Vergleich zu 2020 nur geringfügig geändert (siehe Tab. 5/07). Dies gilt auch für die durchschnittliche Leistung.

Robert Taubert erhielt im Vorjahr den Staatsehrenpreis vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft für besondere züchterische Leistung auf dem Gebiet der Ziegenzucht, im Jahr 2010 bereits die Urkunde als anerkannter Herdbuchzüchter der Zweinutzungsrasse Anglo-Nubier Ziege (Zuchtrichtung Milch). Seit dieser Zeit züchtet er erfolgreich Tiere dieser Rasse. Auf dem Hof-/Betriebsgelände von Herrn Taubert sind sehr gute bauliche Bedingungen für die Ziegenzucht und -haltung geschaffen worden. Hier werden die Tiere artgerecht in den verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen gehalten. In der Vegetationszeit befinden sich die Tiere auf der Weide. Von den drei Hektar Weideflächen stammt auch das Heu für die Ziegen. Da er die Herdbuchzucht im Nebenerwerb betreibt, ist der Umfang des Zuchtbestandes begrenzt. Neben dem hofeigenen Ziegenkäse wird die Ziegenmilch mit kostbaren Ölen und echten Blüten zu Naturseife veredelt. Die Milchleistungsprüfung (240-Tage-Laktation) erfolgte auch im Jahr 2021 ordnungsgemäß. Das Leistungsvermögen dieser in Deutschland nur wenig zur Milchgewinnung eingesetzten Rasse wird anhand der Spitzenleistungen seiner Tiere verdeutlicht (siehe Tab. 5/06).

Schon im ersten Jahr der Corona-Pandemie (2020) entschloss man sich in Bayern und Baden-Württemberg den Zuchtziegenmarkt ins Internet zu verlegen. Neben Bayern und Baden-Württemberg beteiligten sich in diesem Jahr auch die Ziegenzuchtverbände aus Thüringen, Hessen, Westfalen-Lippe und Niedersachsen an der Auktion. Alle angebotenen Tiere wurden vorab von den jeweiligen Zuchtleitern bewertet und fotografiert. Schlussendlich standen 120 weibliche und männliche Tiere aus sieben Ziegenrassen für die Auktion bereit. Eine Woche hatten die Interessenten Zeit, die Pedigrees und Bilder der Zuchttiere zu studieren. Am 25.07.2021 ging es dann in die heiße Phase. Bei den Tieren der Rasse Burenziege fiel zuerst der Hammer. Von 23 angebotenen Burenziegen fanden 13 Tiere einen neuen Besitzer (u. a. auch in Österreich). Eine kleine, aber feine Kollektion von Pfauenziegen fand seine Liebhaber, so dass von fünf angebotenen Tieren nur ein Bock nicht verkauft werden konnte. Wenig Kaufinteresse weckten die sieben angebotenen Böcke der Rasse Anglo-Nubier Ziegen. Hier kam nur ein Bock zum Verkauf. Erstmals in Deutschland auf einem Markt angeboten wurden einige Zuchttiere der Rasse Walliser Schwarzhalsziegen. Alle angebotenen Tiere erhielten einen Zuschlag. Schlag auf Schlag ging es bei den Weißen Deutschen Edelziegen. Wer besondere Genetik haben wollte, musste zum Teil kräftig in die Tasche greifen, es lag u. a. ein Spitzenpreis von 2.300 Euro vor. 21 von 31 angebotenen Böcken konnten verkauft werden. Fast vollständig geräumt wurde schließlich das Angebot der Bunten Deutschen Edelziegen. Bayern stellte mit 68 angebotenen Tieren das mit Abstand größte Kontingent des Marktes. Aber auch aus Thüringen sammelten drei Züchter der Rasse Burenziege erste Erfahrungen mit einer Online-Auktion.

Am 21.08.2021 fand die zentrale Zuchtveranstaltung auf dem altbewährten Gelände der Lanz-Bulldog-Scheune in Wersdorf bei Apolda statt. Zur Veranstaltung wurden 19 männliche und weibliche Tiere der Rasse Burenziege von fünf Züchtern zur Herdbuchaufnahme und Körung vorgestellt. Die Körkommission, bestehend aus Zuchtleiterin Nadine Jolk und dem erfahrenen, ehrenamtlichen Preisrichter Sebastian Apfel sowie Stefan Norbey (Schriftführer), freute sich über die hohe Qualität der vorgestellten Tiere. Nur ein Tier musste in Wertklasse II eingestuft werden. Die Prämierung nahmen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Heino Siegel und Stefan Norbey vor. Der Siegerbock „Bacardi“ stammt aus der Zucht von Anja Loeper und Gerd Müller. In diesem Jahr gab es zwei Fleischsieger - einen unter den weißen Burenziegen aus der Zucht von Bettina und Michael Zeidler und einen unter den einfarbig braunen Burenziegen aus der Zucht von Tommy Bauß. Anschließend fand noch eine Preisrichterschulung mit bereits bewerteten und teilweise auch älteren Tieren statt. Diese weckte nicht nur das Interesse bei den Preisrichtern, sondern auch bei den anderen Züchtern, die natürlich ebenfalls herzlich dazu eingeladen waren. Es zeigte sich, dass die ursprünglichen Bewertungen auch bei den älteren Tieren durchaus bestätigt wurden.

Am 30.10.2021 fand im Versammlungsraum des Thüringer Rinderzuchtverbandes in Erfurt die Züchtertagung unter Einhaltung der 3-G-Regel statt. Ein Punkt auf der Tagesordnung war die Auswertung der zentralen Zuchtveranstaltung in Wersdorf, ein weiterer wichtiger Punkt war die Überarbeitung der Zuchtprogramme. Diese wurden in Ruhe vorgestellt und besprochen. Auf der Züchtertagung kam es zum Entschluss, dass die Festlegung der Zuchtprogramme auf der Mitgliederversammlung und Züchtertagung im Jahr 2022 erfolgen soll.

Im Oktober 2021 traf sich der bundesweite Rassebeirat der Thüringer Wald Ziegenzüchter. Hier waren Teilnehmer aus mehreren Bundesländern vertreten. Sie wurden u. a. darüber informiert, dass das Projekt (MuD-Vorhaben: „Praxisrelevante Strategien für Populations- und Gesundheitsmanagement am Modell der Thüringer Wald Ziege“) nun bewilligt ist. Des Weiteren stand auch die Schilderung und Auswertung der Durchführung der Milchleistungsprüfung an. Es wurde beschlossen, für die Rasse Thüringer Wald Ziege weiterhin eine Milchleistungsprüfung durchzuführen.

Tabelle 5/01: Staffelung der Ziegenbestände 2021 (Ziegen > 18 Monate)

Bestandsgröße	Tierhalter Anzahl	Ziegen Anzahl
1 bis 5	1.417	3.282
6 bis 10	173	1.288
11 bis 25	79	1.245
26 bis 50	35	1.289
51 bis 100	9	702
über 100	7	4.891
Gesamt	1.720	12.697

Quelle: Thüringer Tierseuchenkasse

Tabelle 5/02: Bestand an Herdbuchziegen (Stand: 31.12.2021)

Rasse	Züchter Anzahl	Mutterziegen Anzahl
Anglo-Nubier Ziege	7	26
Burenziege	16	242
Pfauenziege	2	4
Tauernschecke	1	1
Thüringer Wald Ziege	20	717
Weißer Deutsche Edelziege	2	25
Gesamt	48	1.015

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

Tabelle 5/03: Herdbuchaufnahmen und Körungen 2021

Rasse	Herdbuchaufnahmen Anzahl	Körungen Anzahl
Anglo-Nubier Ziege	4	2
Burenziege	49	10
Pfauenziege	3	1
Thüringer Wald Ziege	12	16
Weißer Deutsche Edelziege	3	1
Gesamt	71	30

Quelle: Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.

Tabelle 5/04: Milchleistungsprüfung 2021 - 240-Tage-Referenzleistung

Jahr	Abschlüsse Anzahl	Durchschnittliche Leistung					
		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß kg
2019	121	608	3,47	21,1	3,02	18,4	39,5
2020	69	783	3,61	28,3	3,15	24,7	52,9
2021	201	528	3,31	17,5	3,11	16,4	33,9

Quelle: Qnetics GmbH

Tabelle 5/05: Milchleistungsprüfung 2021 - 240-Tage Referenzlaktationsleistung nach Rasse

Rasse	Ab- schlüsse Anzahl	Durchschnittliche Leistung					
		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß kg
Thüringer Wald Ziege	198	528	3,29	17,4	3,09	16,3	33,7
Anglo-Nubier Ziege	3	547	4,32	23,6	4,05	22,2	45,8

Quelle: Qnetics GmbH

Tabelle 5/06: Milchleistungsprüfung 2021 - Spitzenleistungen aus der 240-Tage-Referenzleistung je Rasse nach Fett+Eiweiß (kg)

Rasse Ziege Geburtsdatum Vater Züchter	Durchschnittliche Leistung						
	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß kg	
Thüringer Wald Ziege DE 01 16 007 59499 (Name: Reni) 20.04.2015 Vater: Melchor (DE 01 16 005 10588) LWB und Ziegenhof Peter, Greußen	1.306	3,45	45,0	3,06	40,0	85,0	
Anglo-Nubier Ziege DE 01 16 201 05900 (Name: Cassandra) 29.04.2017 Vater: Capricornus Hotline (DE 01 12 102 43430) Robert Taubert, Ziegelheim	593	5,55	32,9	3,54	21,0	53,9	

Quelle: Qnetics GmbH

Tabelle 5/07: Fleischleistungsprüfung 2021 nach Rasse

Rasse	Kategorie	Geprüfte Tiere		Durchschnittliche Leistung	
		Anzahl	Geburtsgewicht g	tägliche Zunahme (50 -Tage) g/d	
Anglo	Jungziegen	16	3.369	199	
Nubier Ziege	Jungböcke	15	3.640	193	
	Gesamt	31	3.500	196	
Burenziege	Jungziegen	149	3.446	222	
	Jungböcke	109	3.716	248	
	Gesamt	258	3.560	233	
Pfauenziege	Jungziegen	2	4.550	206	
	Jungböcke	3	4.567	216	
	Gesamt	5	4.560	212	

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

Tabelle 5/08: Fleischleistungsprüfung 2021 - 50-Tage-Spitzenleistungen Jungziegen je Rasse

Rasse	Jungziege	Vater	Züchter	Tgl. Zunahme 50-Tage g/d
Anglo- Nubier Ziege	DE 01 16 202 81740 Jessybell	DE 01 03 111 86250 Hoyers BR Example Blaze	Judith Haas, Ziegelheim	296
Burenziege	DE 01 16 202 36175	DE 01 16 201 98751 Olli	Tommy Bauß, Rhönblick	319
Pfauenziege	DE 01 16 201 93445	DE 01 08 009 13961	Alexander Niesing, Kleinbartloff	210

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

Tabelle 5/09: Fleischleistungsprüfung 2021 - 50-Tage-Spitzenleistung Jungböcke je Rasse

Rasse	Jungbock	Vater	Züchter	tgl. Zunahme 50-Tage g/d
Anglo-Nubier Ziege	DE 01 16 202 81741 Enzo	DE 01 03 111 86250 Hoyers BR Example Blaze	Judith Haas, Ziegelheim	295
Burenziege	DE 01 16 202 36158	DE 01 06 201 42380 Bob	Tommy Bauß, Rhönblick	406
Pfauenziege	DE 01 16 201 93435	DE 01 08 009 13961	Alexander Nie- sing, Kleinbartloff	241

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

6 Rassegeflügelzucht

Thomas Stötzer

(Vorsitzender des Landesverbandes Thüringer Rassegeflügelzüchter e. V.)

Der Landesverband der Rassegeflügelzüchter Thüringens besteht aus 27 Kreisverbänden, in denen 416 Ortsvereine mit 6.216 Mitgliedern, davon 512 Jugendliche, organisiert sind. Im Zuchtbuch sind 80 Mitglieder gelistet. Insgesamt werden 122 Leistungsdaten betreut. Diese untergliedern sich wie folgt:

Groß- und Wassergeflügel	14 Zuchten
Hühner	23 Zuchten
Zwerghühner	28 Zuchten
Tauben	57 Zuchten

Die geplante 31. Landesverbandsschau für Wassergeflügel im Oktober in Meiningen konnte wiederholt coronabedingt nicht stattfinden und wurde daraufhin der 55. Landesverbandsschau am 12. und 13. November einschließlich einer Zuchtbuch- und Landesjugendschau mit insgesamt 6.033 ausgestellten Tieren in Erfurt angeschlossen.

Diese Veranstaltung in Erfurt unterteilte sich in 11 Volieren, 93 Stämme der Preisrichtervereinigung Thüringens, 36 Stämme, 31 Puten und 19 Perlhühner, 150 Gänse, 440 Enten, 1.066 Hühner, 1.808 Zwerg-Hühner, 1.973 Tauben, 6 Eiersätze und 400 Tiere in der Jugendgruppe.

An der Landesverbandsschau in Erfurt beteiligten sich 38 Zuchtbuchmitglieder mit insgesamt 384 Tieren. Im Rahmen der Zuchtbuch-Stammschau stellten 17 Mitglieder 26 Stämme (1x V, 3x hv) aus, in der allgemeinen Klasse bei Groß- und Wassergeflügel 4 Aussteller 65 Tiere (3x V, 3x hv), Hühner 3 Aussteller 16 Tiere (1x V, 2x hv), Zwerghühner 11 Aussteller 101 Tiere (7x V, 5x hv) und Tauben 20 Aussteller mit 176 Tieren (15x V, 15x hv). Die Preismünze in Gold für das Zuchtbuch vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft errang Reiner Schalling auf Lockengänse, weiß mit 384 Punkten.

Insgesamt errangen 115 Züchter den Titel „Thüringer Landesmeister“, davon erhielten 12 Jugendliche den Titel „Thüringer Jugendmeister“.

Das 24. Landesverbands-Jugendtreffen konnte durch coronabedingte Regelungen 2021 wiederum nicht durchgeführt werden.

Die Fachgruppen Zuchtbuch Thüringen, Preisrichtervereinigung Thüringen und LV Jugendgruppe informierten und schulten 2021 ihre Mitglieder, je nach Möglichkeiten des Pandemiegeschehens, in Versammlungen oder mit gegebenen digitalen Möglichkeiten. In diesbezüglichen Veranstaltungen vom Mai und Juli bis September

wurde zu speziellen Maßnahmen der Förderung des Tierschutzes, zum Thema Biodiversität und Nachhaltigkeit in der Rassegeflügelzucht informiert und Möglichkeiten zur Anpassung an die neuen Anforderungen aufgezeigt.

Insgesamt fanden im Land Thüringen nur 50 von insgesamt 150 gemeldete Ausstellungen statt. Hierbei wurden 24.857 Rassetiere ausgestellt (Einzeltiere, Volieren, Stämme und Eiersätze). Davon präsentierten Jugendliche 1.798 Tiere in der dafür vorgesehenen Jugendabteilung.

Tabelle 6/01: Ausstellungen im Landesverband der Rassegeflügelzüchter in Thüringen 2021

2021	Ausgestellte Tiere
Landesverbandsschau und Erfordia-Junggeflügelschau in Erfurt	6.033
Kreisverbandsschau Eisenach und Große Inselsbergschau in Wutha-Farnroda	1.181
Clubschau Ostthüringer Taubenclub in Gera-Aga	1.001
Kreisverbandsschau Bad Salzungen mit GSS Th. Farbentauben in Dermbach	801
Kreisverbandsschau Gotha in Ohrdruf	724
Regionalschau KTZV Köppelsdorf in Sonneberg	887
Lokalschau RGZV Barchfeld mit HSS Cauchois und GSS Südd. Farbentauben	864
Hauptsonderschau SV Zwergenten in Büttstedt/RGZV Büttstädt	848

Quelle: Landesverband Thüringer Rassegeflügelzüchter e. V.

Im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter erfolgte eine aktuelle Zuchttierbestandserfassung. Dazu leisteten auch die Thüringer Züchter mit ihren Meldungen einen wichtigen Beitrag.

Eines der Ziele des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter ist es, sich aktiv für den Erhalt und die Förderung teilweise sehr alter Rassen einzusetzen, da gerade bei alten Rassen sich auch altes Genpotenzial erhalten hat. Schon allein deswegen muss alles darangesetzt werden, der genetischen Verarmung entgegen zu treten und durch Bewahrung von tiergenetischem Material zum Erhalt der Vielfalt beizutragen (Quelle BDRG). Nähere Erläuterungen und die Auswertung der Zuchttierbestandserfassung sind auf der Homepage des LV Thüringen <https://www.rassegefluegel-th.de/> veröffentlicht.

Immer mehr Menschen möchten verstärkt Bioprodukte aus regionaler Herstellung erwerben. Das äußert sich auch in zunehmenden Anfragen an Rassegeflügelzüchter nach eigener Tierhaltung zur Selbstversorgung.

7 Rassekaninchenzucht

Peter Pabst (Vorsitzender des Landesverbandes Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.)

Der Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V. besteht aus 24 Kreisverbänden, 352 Vereinen, 25 Clubs und einer Frauengruppe. Die aktiven Züchter des Landesverbandes konnten im Jahr 2021 insgesamt 36.010 Jungtiere in vielen verschiedenen Rassen und Farbschlägen in die Vereinszuchtbücher eintragen. Die meistgezüchteten bzw. beliebtesten Rassen 2021 in Thüringen waren:

Thüringer	2.109 Tiere	Helle Großsilber	1.049 Tiere
Blaue Wiener	1.681 Tiere	Alaska	966 Tiere
Rote Neuseeländer	1.173 Tiere	Castor Rex	963 Tiere

Bei den Neuzüchtungen konnten in neun Rassen und Farbschlägen 528 Tiere aufgezogen werden.

Die Höhepunkte des Zuchtjahres 2021, wie Landes-, Kreis- und Regionalschauen, sind wiederum pandemiebedingt weitestgehend ausgefallen. Lediglich vereinzelte Kreisverbands- und Kreisverbandsjungtierschauen fanden statt.

Tabelle 7/01: Mitgliederentwicklung im Landesverband Thüringer Kaninchenzüchter e. V.

Jahr	Mitglieder	dar. Jugendliche
2019	3.778	269
2020	3.654	288
2021	3.480	253

Quelle: Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.

Tabelle 7/02: Anzahl der Jungtiere in den Kreisverbänden 2021

Kreisverband	Anzahl Jungtiere	Kreisverband	Anzahl Jungtiere
Altenburg	2.100	Jena	1.725
Apolda	1.777	Kyffhäuserkreis	797
Bad Langensalza	1.217	Mühlhausen	1.009
Bad Salzungen	2.246	Nordhausen	1.052
Eichsfeld	1.296	Oberland/Schleiz	843
Eisenach	3.025	Saalfeld/Pößneck	1.879
Eisenberg	642	Schmalkalden/Meiningen	3.015
Elsterperle/Berga	1.265	Sömmerda-Erfurt	1.279
Gera-Greiz	2.390	Sonneberg	2.012
Gotha	1.921	Stadtroda	122
Hildburghausen	1.428	Suhl	324
Ilmtal e. V.	1.837	Weimarer Land	309
Gesamt	35.510		

Quelle: Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.

8 Bienenhaltung

Marco Barkowski (Vorsitzender des Landesverbandes Thüringer Imker e. V.) und Ralf Kunz (Schatzmeister des Landesverbandes Thüringer Imker e. V.)

Auch im Jahr 2021 erhöhten sich die Mitgliederzahlen um 44, so dass zum Stichtag 31.12.2021 der Verband 3.120 aktive Mitglieder*innen mit 24.365 gehaltenen Bienenvölkern vorweisen konnte. Somit ist trotz der Pandemie die Zahl der Mitglieder und Bienenvölker im langjährigen Jahresvergleich weiter gestiegen und bestätigt die Leistungsfähigkeit des Landesverbandes der Thüringer Imker e. V.

Die Basis für die gute Entwicklung des Verbandes sind die zahlreich angebotenen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Vereinsmitglieder und Anfänger, aber auch interessierte Nichtmitglieder. Diese wurden bei Anfragen und Hilfeersuchen noch niemals abgewiesen.

Die Zucht einer leistungsfähigen Honigbiene hat eine hohe Priorität. Im Verband sind sieben Belegstellen, davon zwei mit AG-Toleranzzucht zur Varroa sensiblen Hygiene VSH tätig, sowie drei Besamungsstellen.

Um auch weiterhin den guten Stand der über die Landesgrenzen hinaus geschätzten Thüringer Bienenzucht zu halten und zu verbessern, haben die Züchter Thomas Reps und Ingo Lehr die Aufgaben zur Leitung der Leistungsprüfung übernommen.

Erfreulicherweise entdecken auch zunehmend mehr Jüngere die Imkerei für sich, auch viele Frauen sind unter den Thüringer Hobbyimkern.

Der Anteil der Frauen erhöht sich kontinuierlich von Jahr zu Jahr und lag Ende 2021 bei 624 Imkerinnen mit insgesamt 24.365 Bienenvölkern, aktiv in 102 verschiedenen Vereinen.

Die Verteilung der Prüfplätze konzentriert sich hauptsächlich auf die Südosthälfte von Thüringen. Im Harz, dem Eichsfeld, in der zentralthüringischen Beckenlandschaft oder auch im Altenburger Land besteht dringend Nachholbedarf.

In Thüringen erfolgt die Leistungsprüfung verdeckt, so dass die Prüfer nicht wissen, wessen Königin sie prüfen. Die Prüfung erfolgt nach den Zuchttrichtlinien des DIB und dem Methodenhandbuch der AGT.

Bei allen Arbeiten an den Völkern werden die Bewertungen in die Stockkarte eingetragen und nach Ende der Saison in einem Berichtsbogen festgehalten, welcher bei der Rückgabe der geprüften Königinnen an den Leiter der Leistungsprüfung übergeben wird. Diese Daten werden im BeeBreed eingepflegt und zur Ermittlung des Zuchtwertes verwandt. Jeder Imker kann mit Zugang <http://www.beebreed.eu> diese Daten der Königinnen einsehen.

Nach der einjährigen Prüfung erfolgt die Rückgabe der Königinnen an die Züchter. Von den 83 Prüfköniginnen gab es mit 36 % erheblich weniger Ausfälle als im Vorjahr. Die Ausfallquote ist jedoch immer noch viel zu hoch. Hauptursachen waren:

Winterverluste, Futterabriss, Weisellosigkeit bzw. Umweiselungen und das Abschwärmen, vereinzelt auch Spechtschäden.

Im Ergebnis konnten 53 Datensätze für die Zuchtwertschätzung in die Datenbank (Beebreed) eingegeben werden. Leider gab es auf einem Prüfstand einen Totalausfall. Allein die Bereitschaft, einen Prüfstand zu führen reicht nicht aus, es muss zwingend die fachliche Kompetenz vorhanden sein.

Bei den durchschnittlichen Honigerträgen gab es starke Unterschiede zwischen den Prüfständen. Vor allem in Südthüringen war es wieder nur ein als mäßig zu bezeichnendes Honigjahr.

Tabelle 8/01: Entwicklung der Bienenhaltung im Landesverband

Jahr	Zahl der Imker	Zahl der Bienenvölker		Imker je km ²	Bienenvölker je km ² (Gesamtfl. 16.175 km ²)
		Gesamt	je Imker		
2016	2.557	19.330	7,6	0,16	1,20
2017	2.681	24.728	8,1	0,17	1,34
2018	2.884	22.492	7,8	0,18	1,39
2019	3.001	23.114	7,7	0,19	1,43
2020	3.076	24.299	7,9	0,19	1,49
2021	3.120	24.365	7,8	0,19	1,51

Quelle: Landesverband Thüringer Imker e. V.

Tabelle 8/02: Altersstruktur (31.07.2021)

Alter	Anzahl Imker
bis 20 Jahre	44
21 bis 30 Jahre	66
31 bis 40 Jahre	336
41 bis 50 Jahre	540
51 bis 60 Jahre	786
61 bis 70 Jahre	638
71 bis 80 Jahre	408
81 bis 90 Jahre	225
> 90 Jahre	8
k. A.	69

Quelle: Landesverband Thüringer Imker e. V.

Tabelle 8/03: Auflistung der Zuchtwitzergebnisse (Stand: 15.02.2022)

Herkunft Anpaarung	LV	Züchter	Jahr	Zuchtwerte (%)						
				(Durchschnitt der letzten 5 Jahre = 100 %)						
				Honig	Sanftmut	Wabensitz	Schwarmneigung	Varroa-Index	GZW	geprüfte Weiseln
Reps 29	16	325	2020	117,1	118,1	119,7	123,3	117,8	124,1	9
Reps 31	16	325	2020	118,3	109,1	113,4	121,7	118,7	121,7	7
Reps 19	16	325	2020	120,1	118,3	117,4	119,0	108,7	119,2	9
Reps 17	16	325	2020	121,9	118,3	116,5	117,8	107,5	118,9	8
Stoß	16	75	2020	106,7	115,0	112,2	108,7	118,0	117,7	6
Hentschel	16	312	2019	111,0	115,8	113,8	115,8	109,8	117,5	4
Lehr-1	16	358	2020	111,3	118,0	116,8	118,5	107,5	116,3	4
Lehr-2	16	358	2020	111,7	114,0	112,3	116,7	108,0	115,0	3
Vorsatz	16	337	2020	113,1	111,9	111,0	107,4	101,3	109,3	7
Lindemann	16	310	2020	94,6	100,4	103,0	107,2	109,0	106,6	5
Kühn	16	40	2020	93,2	92,8	93,5	77,2	100,0	92,8	6

Quelle: Landesverband Thüringer Imker e. V.

Tabelle 8/04: Übersicht der besten Königinnen 2021

Herkunft Anpaarung	LV	Züchter	Zucht- buchnr.	Zuchtwerte (%) (Durchschnitt der letzten 5 Jahre = 100 %)						
				Honig	Sanftmut	Wabensitz	Schwarmneigung	Varroa-Index	GZW	Geprüfte Weiseln
Reps. Ob	16	325	4379	125	126	125	121	111	124	9
Reps. Ob	16	325	4501	123	123	121	121	108	121	7
Reps. KB	16	325	4318	119	110	115	122	120	123	9
Reps. KB	16	325	4349	120	119	122	125	119	126	8
Hentschel. Ob	16	312	51	114	119	117	116	112	119	6
Stoß	16	75	3291	109	120	116	111	119	120	4
Vorsatz. Ob	16	377	38	115	116	114	108	100	110	4
Lindemann. KB	16	310	117	104	110	111	111	96	105	3

9 Auszeichnungen 2021



Ergebnisse/Bienenzucht- und Bestäuberpreis des Landesverbandes Thüringer Imker e. V. 2021

1. Platz Imkerverein Wurzbach und Umgebung Frankenwald e. V.
2. Platz Imkerverein Jena
3. Platz Imkerverein Stadtroda 1888 e. V.
4. Platz Imkerverein Saalfeld 1903 e. V.
5. Platz Imkerverein „Ferdinand Gerstung“, Ilmtal-Weinstraße

Züchterpreis Zucht Wettbewerb Bienenhaltung 2021

1. Platz Thomas Reps
2. Platz Gottfried Hentschel
3. Platz Albrecht Stoß

Staatsehrenpreis 2021

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft verleiht jährlich herausragenden Tierzüchtern den Staatsehrenpreis für besondere Leistungen auf dem Gebiet Tierzucht. Diese Auszeichnung ist die höchste tierzüchterische Auszeichnung, die der Freistaat Thüringen vergibt.

Die Preisträger für das Zuchtjahr 2021 sind:

Schaf

Claudia Pöbel, Sondershausen, OT Scherndorf

Rind

Erzeugergenossenschaft Neumark e. G.

Pferd

Siegfried und Ronny Döpel, Knau



Lämmerproduktion

Foto: S. Raupach



Fleckvieh-Jungrinder vom Betrieb Katrin Dänner, Kaltennordheim
- Herbstweide im Biosphärenreservat Rhön



ZZ Bajala, eine Tochter des erfolgreichen Allround-Vererbers Beatclub
Züchter: Zuchtzentrum Gleichamberg

Foto: KeLeKi



Panda Chokolade Lindor - Exzellente Zuchtkuh
aus dem Rinderzuchtbetrieb Martin Rübesam,
Wiesenfeld mit ihren Töchtern von Discjockey
und Octane, Foto: Anna Joose



Die Paletti PP Tochter Kaletti steht für den reinernbig
hornlosen, modernen Holstein-Typ
Züchter: TLPVG Buttelstedt

Foto: A. Arkink



Voliere 1,2 Lockengänse des Ausstellers Reiner
Schalling zur Landesverbandsschau 2021,
Messe Erfurt

Foto: M. Backert

